

Na **so** was!

GRATIS MONATSMAGAZIN
FÜR IHRE REGION

AUSGABE 104 | JANUAR 2024

Happy New Year! 2024

Berichte aus der Region für die Region!



SEIT 20 JAHREN
mit Leib und Seele
Immobilienmaklerin

Mühlenstraße 20
26802 Moormerland

Jutta Hinterland
Immobilienkauffrau

Telefon: 049 54/893 1088
Mobil: 0 170/204 53 48
kontakt@juttaimmobilien.de
www.juttaimmobilien.de

Jutta Hinterland
Immobilienkauffrau

Eddy

Engelbert Klüver
Versicherungskaufmann

Allianz 

Allianz



Engelbert Klüver
Versicherungskaufmann (IHK)
Hauptvertretung der Allianz

Telefon: 049 54/893 1080
engelbert.kluever@allianz.de
www.kluever-allianz.de



Für Sie vor Ort
Mühlenstraße 20
26802 Moormerland



Kevin Klüver
Kaufmann für Versicherung
und Finanzen (IHK)

Telefon: 049 54/893 1080
kevin.kluever@allianz.de
www.kluever-allianz.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Moin oder Prost-Neujahr



wie man zu sagen pflegt! Die Titelseite nimmt es mir vorweg, ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2024.

Und womit kann das Jahr besser beginnen, als mit einer druckfrischen Ausgabe von „Na so was“ in Ihren Händen?

Häufig beginnt das Jahr mit guten Vorsätzen. Und vielleicht möchten Sie sich auch um Ihr Geld kümmern. Viele Menschen parken ihr erspartes Geld auf dem Girokonto und beschenken ihre Bank damit mit Zinsen. Einen Denkanstoß für eine bessere Alternative möchte ich Ihnen auf der Seite 4 vorstellen.

Wo wir gerade beim Thema Geld sind, kommen wir auch nicht an dem Thema Schuldenbremse und Sozialstaat her. Meine Meinung hierzu finden Sie auf der Seite 8.

Haben Sie auch einen Moormerländer Adventskalender erworben? Alle gelosten Gewinnnummern finden Sie auf der Seite 6.

Ein politisches Schwergewicht geht einen Schritt zur Seite. Dieter Baumann gibt den CDU-Fraktionsvorsitz im Gemeinderat Moormerland an Ingo Kroon ab. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten 14 bis 15.

Viele weitere interessante Berichte und Artikel warten nur darauf von Ihnen gelesen zu werden.

Unterhaltsame Momente wünscht Ihnen

Ihr

Hans Jürgen Aden

Fisch Kramer
"Die Jungen"
☎ 0 49 50 / 93 72 40

Auf dem Wochenmarkt sind wir:
Donnerstags in Warsingsfehn von 7:30 - 13:00 Uhr
Mittwochs und Samstags in Leer

Erfüllen Sie sich einen Traum...



... weil man nur einmal baut.

Johann Bohlen GmbH | Molkereistraße 1 | 26802 Moormerland | 04945-330 | info@bohlen-bau.de | www.bohlen-bau.de



Haben Sie auch den Großteil Ihres Geldes auf dem Girokonto?

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld

Jahrelang gab es Beschwerden darüber, dass es auf den Giro- und Sparkonten keine Zinsen mehr gebe. Inzwischen hat sich die Zinslandschaft aber ganz grundsätzlich geändert und das Ersparte kann wieder etwas abwerfen. Doch Millionen Deutsche horten ihr Geld auf unverzinsten Konten und lassen sich so wertvolles Zusatzeinkommen entgehen, so die Schlussfolgerung von Lasse Schmid, dem Generalbevollmächtigten bei der C24 Bank. Im Gegenteil, aufgrund der Inflation verliert das auf dem Girokonto gehaltene Geld tatsächlich sogar an Wert.

Umso erstaunlicher, dass eine repräsentative Umfrage im Frühjahr des vergangenen Jahres ergab, dass sogar fast jeder zweite Deutsche (47 Prozent) sein Geld auf dem Girokonto hortet.

Der einzige Profiteur von diesem Verhalten? Ihre Bank. Während Sie mit dem Geld auf dem Girokonto auf Zinsen verzichten, kann Ihre Bank Ihr Geld im Zweifel bei der Europäischen Zentralbank (EZB) parken, und erhält von Ihrem Ersparten zumindest einen Einlagezins, der sich derzeit bei 4 % befindet.

Tagesgeldkonto die deutlich bessere Variante

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie Ihr Geld deutlich besser anlegen können. In Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren, z.B. wie lange Sie auf das Geld verzichten können und ob Sie auch bereit sind, ein Risiko einzugehen, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten.

Ich möchte Sie an dieser Stelle nur auf das Tagesgeldkonto aufmerksam machen, das deutlich sinnvoller ist, um Geld zu parken als das Girokonto. Denn beim Tagesgeldkonto können Sie attraktive Zinsen erhalten und gleichzeitig schnell über Ihr Geld verfügen. Zudem ist das Geld dank der Einlagensicherung bis zu einer gewissen Summe in der EU (in Deutschland 100.000 € pro Einleger und pro Kreditinstitut) gesichert.

Angebote vergleichen lohnt sich

Gerade bei den Tagesgeldkonten lohnt sich ein Vergleich der Zinssätze besonders. Die hiesigen Banken bieten hier leider oftmals keine attraktiven Konditionen. Während die Banken vor Ort bei den Tagesgeldkonten teilweise nur unter 1 % Zinsen anbieten, gibt es zahlreiche Banken, die mehr als 3 % geben, manche namenhafte Banken bieten für eine gewisse Zeit sogar über 4 %. Sehr interessante Konditionen hatte in letzter Zeit z.B. die Volkswagen Bank, Consorbank, Renault Bank direkt oder auch die Opel Direktbank.

Nehmen Sie sich die Zeit für einen Vergleich, es könnte sich lohnen. Verschiedene Vergleichsportale wie „Finanzvergleich“, „Finanztip“ oder „verivox“ bieten hier schnell gute Informationen.



Ein Bericht von Hans-Jürgen Aden

Moormerländer | Bestattungshaus

Eilers

Bestattung selbst gestalten und Ihre Liebsten entlasten

mit unserer durchdachten Bestattungsvorsorge.

Wir sind für Sie da

Bestattungshaus Eilers
Koloniestraße 22
26802 Veenhusen

Büro:
Hemme-Janssen-Str. 35
26802 Warsingsfehn

Telefon:
04954 / 46 21

E-Mail:
info@bestattungshaus-eilers.de



Ihre Anlaufstelle für Eisenwaren - Werkzeuge - Motorgeräte

Besuchen Sie eine der größten Motorgeräteausstellungen mit über 500 m² im Landkreis Leer. Jetzt noch zu Sonderpreisen!



Motorsäge

MS 162,
1,6 PS,
30 cm
~~199,00 €~~

179,00 €



Motorsäge

MS 180,
1,9 PS,
35 cm
~~336,00 €~~

299,00 €



**DAUERPREIS
SÄGEKETTENÖL**
1 l 4,95 €
5 l 19,95 €



Motor Kehrmaschine

TK 17,
B+S MOTOR,
~~1599,00 €~~

1299,00 €



Motor Kehrmaschine

TK 18, HONDA Motor,
Winterset: mit
Schneeschieber und
Schneeketten
~~2499,00 €~~

1999,00 €



Alte Preise solange der Vorrat reicht!



**Zur Verstärkung unseres Serviceteam suchen wir
1 Kleingerätemechaniker/in m/w/d
für Wartung und Inspektionen von Motor Rasen-
mäher etc. auf 520,00 EUR oder Teilzeit (freie Zeiteinteilung möglich). Bitte bewerben Sie sich schriftlich (auch E-Mail) oder rufen Sie an.**



Bringen Sie jetzt Ihre Motorgeräte zur Inspektion, damit Sie im Frühjahr keine Wartezeit haben!

Das Team im Hause Lübbe Saathoff berät Sie gern und freut sich auf Ihren Besuch. Beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten im Internet! Mittwochs ganztägig geschlossen!

<h1>Lübbe Saathoff</h1> <p>26802 JHERINGSFEHN</p>	<p>Das Fachgeschäft für Eisenwaren · Motorgeräte</p> <p>freundlich · zuverlässig · servicestark</p>
	<p>Westerwieke 123/125 Tel: 04954/9575-0</p>

Gewinn-Nummern Moormerländer Adventskalender 2023

Datum	Gewinn-Nr. 1	Gewinn-Nr. 2	Gewinn-Nr. 3	Gewinn-Nr. 4	Gewinn-Nr. 5	Gewinn-Nr. 6
01.12.2023	693	1033	1842			
02.12.2023	314	1443				
03.12.2023	525	1439				
04.12.2023	1783	97				
05.12.2023	910	1064				
06.12.2023	1784	1968				
07.12.2023	587	1291				
08.12.2023	492	1106				
09.12.2023	1862	183				
10.12.2023	963	1010				
11.12.2023	1508	159				
12.12.2023	824	1132				
13.12.2023	1560	34				
14.12.2023	848	1435				
15.12.2023	2000	1914				
16.12.2023	295	943				
17.12.2023	1325	1787				
18.12.2023	77	739				
19.12.2023	1097	1889				
20.12.2023	136	664				
21.12.2023	1340	1623				
22.12.2023	285	995				
23.12.2023	1913	89	Gewinn-Nr. 3	Gewinn-Nr. 4	Gewinn-Nr. 5	Gewinn-Nr. 6
24.12.2023	1472	1881	99	392	296	933



Frau Else de Vries aus Boekzetelerfehn war die erste glückliche Gewinnerin, sie gewann einen Gutschein in Höhe von 100,- € der Moormerländer Werbegemeinschaft.

Noch nicht abgeholte Gewinne können bis zum 29. Februar 2024 abgeholt werden.

Die Aktion war ein voller Erfolg und die Moormerländer Sporthilfe sagt:

Danke

Die Gewinne können täglich nach telefonischer Rücksprache (04954 / 6029) beim „Na so was“-Verlag in der Edzardstraße 19 in 26802 Moormerland abgeholt werden.

Für ALLE aus Moormerland, Leer und Umgebung

JETZT NEU IN VEENHUSEN

*Tagespflege
am Weidenweg*

Nutzen Sie Ihren **kostenlosen Schnuppertag**


















04954 - 93 65 60
info@haus-am-weidenweg.de
www.haus-am-weidenweg.de

Weidenweg 9b - 26802 Moormerland / Veenhusen

Haus am Weidenweg

Wir danken den folgenden Firmen für die Unterstützung des Adventskalenders

Alle Gewinne wurden von den beteiligten Unternehmen und der Sporthilfe gespendet

 <p>Allianz</p> <p>Klüver & Klüver Mühlenstr. 20 26802 Moormerland Tel. 04954 893 1080</p>	 <p>Fernsehtechnik TV HiFi Sat</p> <p>Anton Baumann & Stefan Meyer OHG Koloniestraße 2, 26802 Moormerland Tel.: 04954 8932690</p>	 <p>Eckhoff Fleischereifachgeschäft</p>	 <p>RESENA e.v. Energie Verein</p>
 <p>Erlenborn Zweirod-Fachgeschäft</p>	 <p>GVM Gewerbeverein Moormerland e. V.</p> <ul style="list-style-type: none"> • GÜNSTIG • VIELSEITIG • MOORMERLAND 	<p>Hüpfburgen- Vermietung Brümmer</p> <p>Neukamperfeh - Tel 0 15 20 - 6 26 50 50 info@huepfburgen-bruemmer.com www.huepfburgen-bruemmer.com</p>	 <p>In't Ulke Ayenwolde</p> <p>Ayenwolder Straße 20 26802 Moormerland</p>
 <p>Jutta IMMOBILIEN</p> <p>Mühlenstraße 20 26802 Moormerland</p>	 <p>Gartenwelt Klock</p>	 <p>Kostrewa Kaffeemaschinen GmbH Thomas Löhmann</p> <p>Dr.-Warsing-Straße 229 26802 Moormerland</p>	 <p>Raumdesign Matthias Lalk</p> <p>Pappelstraße 28 26802 Moormerland</p>
 <p>Lübbe Saathoff</p> <p>Westerwieke 123 - 125 26802 Moormerland</p>	 <p><i>Gönn' Dir etwas...</i> M W MILENA WESTERMANN Milena Westermann staatl. gepr. Kosmetikerin</p>	 <p>F. B. Bohlen Mühle & Landhandel • Naturkost</p> <p>Hauptwieke 18 26802 Moormerland</p>	 <p>MUSS WESSELS der Bäcker</p>
 <p>Na so was!</p> <p>Ihr Monatsmagazin</p>	 <p>PIZZERIA DUHO K</p>	 <p>Holzzentrum24 Prikker</p>	 <p>AUTOWELT GEBR. Rückert OHG</p>
 <p>KRACHT</p> <p>Mode, die Spaß macht!</p> <p>Dr.-Warsing-Straße 73 26802 Moormerland</p>	 <p>Möbelhaus Thiems</p>	 <p>SCHARFF TRAUCO Bauen • Wohnen • Garten</p> <p>Dr.-Warsing-Straße 288 26802 Moormerland</p>	 <p>EVELA EINKAUFEN IN MOORMERLAND!</p> <p>Heinrich-Lübke-Str. 6-10 26802 Moormerland</p>

Wir fördern den Sport



- GÜNSTIG
- VIELSEITIG
- MOORMERLAND



Die Gewinn-Nummern können auf der Internetseite www.na-so-was-aden.de abgerufen werden.



Warum die Schuldenbremse und der Sozialstaat zu reformieren sind - Ein Kommentar von Hans-Jürgen Aden

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes ist die Schuldenbremse seit Wochen im Zentrum der Diskussionen. Je nach politischem Lager wird einerseits gefordert, dass der Staat besser mit seinen Einnahmen umgehen muss. Andererseits wird dem entgegengehalten, dass die Schuldenbremse ausgesetzt und Steuern erhöht werden sollen.

Wenn Sie mich fragen, muss Deutschland als Hochsteuerland seine Spitzenposition an dieser Stelle nicht unbedingt noch weiter ausbauen. Der Staat sollte seine Ausgaben deutlich kritischer überprüfen. Beispielsweise kann man durchaus darüber diskutieren, ob Deutschland dem Staat Indien, welches Prognosen zufolge in vier Jahren Deutschland in der Wirtschaftskraft überholen wird, wirklich rd. 980 Millionen Euro Entwicklungshilfe zahlen muss.

Aber auch die Schuldenbremse gehört reformiert.

Vereinfacht gesagt hängt ökonomisch gesehen der Wohlstand eines Landes von der Fähigkeit ab, Waren und Dienstleistungen zu produzieren. Der Staat kann hier mit einer guten Infrastruktur wichtige Weichen stellen. Wie sieht das in Deutschland aus?

Marode Schulen, kaputte Brücken, renovierungsbedürftige Straßen, eine öffentliche Verwaltung, die der Digitalisierung hinterherrennt, kein flächendeckendes schnelles Internet. Ganz zu schweigen, von den notwendigen Maßnahmen für den Klimaschutz.

Es zeigt auf, Deutschland braucht jetzt dringend massive Investitionen, um auch in Zukunft in der Lage zu sein, seinen Wohlstand zu erhalten! Die häufig in Deutschland nahezu ängstliche Betrachtung von Schulden muss einer differenzierten Perspektive weichen. Denn die Aufnahme eines Kredites für die Bezahlung von Investitionen kann durchaus einen Mehrwert erzeugen, wie im Privaten jeder Häuslebauer weiß. Auch in der Wirtschaft werden wie selbstverständlich Investitionen mit Fremdkapital finanziert.

Verstehen Sie mich nicht falsch. Ich bin ein Anhänger der Schuldenbremse. Rechtliche Beschränkungen für die Aufnahme von Schulden entfalten sicherlich disziplinierende Wirkungen für unsere Politiker und dessen Tendenz, Probleme mit Geld zuzuschütten. Auf der anderen Seite darf die Schuldenbremse keine Investitionsbremse sein. Daher sollte die Schuldenbremse verändert werden. Investitionen, die für mehrere Jahre in der Zukunft einen Mehrwert schaffen, sollten anders betrachtet werden als die "normalen" laufenden Ausgaben.

Sozialstaat muss mehr Anreize für Arbeit setzen

Deutschland ist ein Sozialstaat und das ist gut so. Hier muss keiner hungern oder auf der Straße schlafen. Gleichwohl bedarf auch der Sozialstaat eine Reformation. Ich gönne jedem Menschen ein auskömmliches Einkommen, aber die Sozialleistungen dürfen nicht so hoch bemessen sein, dass die Menschen nicht mehr bereit sind, Arbeit aufzunehmen.

Laut Statista waren im November 2023 in Deutschland über 732.000 offene Stellen gemeldet. Und man muss sich ja nur vor Ort umsehen, ob in der Gastronomie, in der Pflege, im Einzelhandel, es gibt genügend offene Stellen, die häufig auch keine unüberwindbaren Einstiegsqualifikationen fordern. Umso erstaunlicher ist es, dass im November 2023 über 1,6 Millionen Menschen, die derzeit Bürgergeld beziehen und arbeiten können, keine Beschäftigung aufnehmen.

Nach Beispielrechnungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales erhält eine vierköpfige Familie einschließlich der Zahlungen für die Miete (je nach Wohnort unterschiedlich) künftig rd. 2.311 € netto im Monat.

Das ist nicht wenig Geld. Und zwei Herzen schlagen dabei in meiner Brust.

Denjenigen, die wirklich Hilfe brauchen, gönne ich jeden Euro. Aber denjenigen, die arbeiten könnten, aber im Zweifel aus Bequemlichkeiten keiner Beschäftigung nachgehen, gönne ich das nicht. Hier bedarf es anders als die Ampelkoalition in Berlin es bisher praktiziert, viel höhere Sanktionen. Denn das Sozialsystem funktioniert nur, weil andere bereit sind, jeden morgen aufzustehen und zu arbeiten und einen Teil ihres Gehaltes in das Sozialsystem einzuzahlen.

B & M Fernsehtechnik | TV HiFi Sat

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen für das Jahr 2024 viel Erfolg und Gesundheit!

Anton Baumann & Stefan Meyer OHG
Koloniestraße 2, 26802 Moormerland | Tel.: 04954 8932690

3. Kirche Kunterbunt in der Jacobi-Gemeinde Warsingsfehn

Das andere Programm für die ganze Familie



Am 27. Januar ist es bereits das 3. Mal, dass in der Jacobi Gemeinde das Programm „Kirche Kunterbunt“ durchgeführt wird. Nach der sehr guten Resonanz im Mai und September im vergangenen Jahr wird dieses Programm für die ganze Familie von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr dieses Mal unter der Überschrift stehen „All you need is love“ und will die biblische Jahreslosung für 2024: „Alles was ihr tut geschehe aus Liebe“ (1. Brief an die Korinther 16,14) frech, wild und wundervoll an alle weitergeben. Kirche wird einfach einmal anders erlebt und zwar als eine charmant, chaotische Auszeit im Alltag für Jung und Alt.



Auf dem Programm stehen diesmal auch wieder fetzige Songs, kreative Workshops wie z.B. die Backstube der Herzen, Steine bemalen, Freundschaftsbänder, Herzen für Moormerland, Sofortmaßnahmen für Verletzte u.v.a.m. Natürlich gibt es auch wieder ein kostenloses Mittagessen bei dem garantiert alle satt werden und zum Abschluss eine Feierzeit, ein Gottesdienst, der so ganz anders ist als sonst üblich. Herzliche Einladung an alle, die Kirche einmal anders erleben möchten. Übrigens, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Burkhard Hesse





Der neue Mitsubishi COLT

ab **16.985 EUR¹**



COLT BASIS 1.0 Benziner 49 kW (67 PS) 5-Gang

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) COLT BASIS 1.0 Benziner 49 kW (67 PS) 5-Gang Kurzstrecke 6,4; Stadtrand 4,9; Landstraße 4,5; Autobahn 5,7; kombiniert 5,3; CO₂-Emission (g/km) kombiniert 119. **Werte nach WLTP.****

****Alle Angaben wurden nach VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Der WLTP-Prüfzyklus hat den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für dieses Fahrzeug keine NEFZ-Werte und keine CO₂-Effizienzklassen vorliegen. Die tatsächlichen Werte hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc.; dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren.** Weitere Informationen unter mitsubishi-motors.de/colt

1 Unser Einführungs-Preis bei verbindl. Bestellung bis 30.12.2023. Nicht kombinierbar mit bereits als reduziert oder als Aktions-Preis gekennzeichneten Sonderangeboten oder anderen Werbe- und Rabattaktionen.



Gebrüder Rückert OHG
Dieselstr. 2-4
26802 Moormerland
Telefon 04954/95000
www.mitsubishi.autowelt-rueckert.de



Real

Immobilien GmbH



Bauträger Projektentwickler Immobilienverkauf Vermietung & Verwaltung

WIR BAUEN MIT ERFAHRUNG

Unser kompetentes Team realisiert seit 50 Jahren Wohn- und Gewerbeobjekte für Selbstnutzer und Kapitalanleger. Als Bauträger und Generalübernehmer bieten wir dabei unseren Kunden einen ganzheitlichen Service.

ALLES AUS EINER HAND

Sie haben nur einen Ansprechpartner und erhalten alle Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie aus einer Hand. Wir begleiten den gesamten Projektprozess von der Planung durch hauseigene Architekten über alle Genehmigungsverfahren bis hin zur Beauftragung und Koordination aller Gewerke.

STARK DURCH REGIONALE PARTNER

Dank langjähriger Kooperationen und eines umfangreichen Netzwerkes an qualifizierten Partnern können wir eine termingerechte Bauzeit und schlüsselfertiges Bauen zum Festpreis garantieren.

NACHHALTIGE WERTE SCHAFFEN

Als Bauträger verwirklichen wir Lebens(t)räume und auch Arbeitsräume. Dabei denken wir zukunftsbewusst und wollen unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren. Bereits seit vielen Jahren vertrauen wir auf eine energieeffiziente Bauweise und Haustechnik sowie den Einsatz regenerativer Energien. Profitieren auch Sie von unserer umfassenden Erfahrung in der Entwicklung von Immobilienprojekten.

www.real-immobilien.org

FOLGEN SIE UNS, und bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand! Auf unseren digitalen Seiten erhalten Sie aktuelle Informationen, Videos und vieles mehr rund um den Verkauf, Baufortschritt und Vermietung. Ihr Team von **Real Immobilien**

Scan me



Schau vorbei

www.real-immobilien.org

Facebook Real Immobilien GmbH

Instagram realimmobiliengmbh

Youtube @RealImmobilienGmbH
Schau auch unsere Videos an!

Real Immobilien GmbH
Rudolf-Eucken-Straße 16
26802 Moormerland

Telefon: 04954 - 948 720
info@real-immobilien.org
www.real-immobilien.org



PISA-Schock gibt Alarm: Zeit für Nachhilfe!

Hey liebe Eltern, Großeltern, Schüler und alle Interessierte!

Hier bin ich wieder mit einem brandaktuellen Thema für Euch!

Mein Name ist Martina Schoon und ich leite seit knapp 30 Jahren Nachhilfesschulen im Landkreis Leer. Ich habe mir auf die Fahnen geschrieben, meinen Teil für eine bessere Zukunft der Bildung beizutragen.

Die schwindelerregenden Ergebnisse der jüngsten PISA-Studie bestätigen unsere schlimmsten Befürchtungen. Dies zeigt, dass sich das Schulsystem unseres Landes im Ausnahmezustand befindet. Überrascht uns das? Nein!

Oh verdammt!

Den Schülern fehlt grundlegendes Wissen im Rechnen und Lesen.

Kein Wunder, dass viele Schüler und Eltern in Panik geraten, insbesondere mit den bevorstehenden Halbjahreszeugnissen.

Die schockierenden Ergebnisse zeigen, dass sofortiges Handeln erforderlich ist, damit Schüler auf die Anforderungen der heutigen Arbeitswelt vorbereitet sind.

Wann wird sich etwas ändern?

Ich rufe Euch wieder dazu auf: Wacht auf und handelt selbst aktiv, bevor es zu spät ist. Wer will verantwortlich für das Scheitern seiner Kinder sein?

Aber gibt es eine Lösung?

Angesichts der Umstände wird Nachhilfe zur Notwendigkeit.

Ein guter Nachhilfe-Boost macht das Lernen leicht, sodass der Lernfrust schnell der Vergangenheit angehört. Mit guter Nachhilfe werden individuelle Ziele effektiv und unabhängig von der Schule erreicht. Einfühlsame Lehrer mit Erfahrung kennen die Probleme der Schüler und bieten beste Unterstützung. Dadurch verbessern sich Freude und Selbstvertrauen.

Klar, Nachhilfe kostet Geld. Wofür wollt Ihr in Zeiten der Inflation Euer Geld ausgeben? Wollt Ihr schick in den Urlaub fahren und zwei erholsame Wochen genießen, über-teuerte Computerspiele oder zu teure Klamotten kaufen?

Oder wollt Ihr es für die Bildung ausgeben? Davon profitieren übrigens langfristig nicht nur Eure Kinder, sondern sogar Eure Enkelkinder!

Schaut bei der Auswahl der Nachhilfe genau hin. Wählt nicht irgendeine, womöglich besonders billige. Wählt eine, bei der Ihr und Eure Kinder sich gut betreut fühlen.

Wer billig will, bekommt auch billig.

Jeder Einzelne muss sich im Klaren sein, dass er die Verantwortung für sich selbst, seine Familie und seine Kinder trägt.

Wie ist Eure Meinung zu diesem Thema? Ich freue mich auf ein großes Feedback!

Herzlichst Eure

Martina Schoon



Schulfit

Nachhilfe & Coaching

- alle Schulen, alle Klassen
- individueller Unterricht für Schule, Studium, Beruf
- mega Noten
- Lehrer, die richtig rocken
- Lernen mit Wow-Effekt
- mehr Zeit zum Chillen

Leer: 0491 - 59 51,
Heisfelder Str. 2

Moormerland: 04954 - 87 89,
Rudolf-Eucken-Str. 14

www.schulfit-nachhilfe.de



Inhaberin
Martina Schoon

Gestalte Deine Zukunft selbst!



Die Junge Union Leer kritisiert die unmögliche Deadline zur Abschaffung der Förderung von E-Autos scharf.

Hintergrund: Nachdem das Bundesverfassungsgericht die verfassungswidrigen Haushaltstricks der Bundesregierung unterbunden hat, klafft im aktuellen Haushalt der Ampel-Koalition ein Milliarden-Loch. Nun haben Minister Habeck und sein Ministerium entschieden, die staatliche Förderung beim Erwerb von E-Autos auslaufen zu lassen - und das bereits seit Sonntag, dem 17. Dezember 2023!

Die staatlichen Zuschüsse zum Erwerb klimafreundlicher E-Autos wurden bislang aus dem Klima- und Transformationsfonds (KTF) finanziert: Genau dem Fonds der Bundesregierung, dem insgesamt 60 Milliarden Euro aufgrund des verfassungswidrigen Taschenspielertricks der Ampel-Parteien entzogen worden sind. Der Ausschüttung staatlicher Zuschüsse zu E-Autos stehen ebenso wie dem bisher verbindlich versprochenen "Klimageld" nicht mehr genügend Mittel zur Verfügung.

"Dieser abrupte Ausstieg ist eine Gefahr - auch für unsere heimische Wirtschaft! Die Automobilindustrie, auch bei uns in Ostfriesland, hat sich auf Grundlage stetig wachsender Absatzzahlen von rein batterieelektrischen Autos auf eben diese Branche spezialisiert. Der nun beschlos-

sene, plötzliche Sofort-Ausstieg wird somit wirtschaftliche Schäden von enormer Tragweite nach sich ziehen, die Stand jetzt noch gar nicht zu kalkulieren sind!" so Tim Bienert, Kreisvorsitzender der Jungen Union Leer.

Bienert weiter: "Der einfache Bürger, der im Vertrauen auf die Politik bereits im Bereich E-Mobilität Investitionen geplant und möglicherweise auch teilweise schon in Form von Ladestationen am Eigenheim umgesetzt hat, muss die direkten und schmerzhaften Folgen der katastrophalen Ampel-Regierung ausbaden. Einen förderkonformen Antrag binnen 48 Stunden beim Wirtschaftsministerium vorzubereiten und einzureichen ist schlicht unmöglich. Die Regierung muss nun ihre eigenen Früchte ernten, auch wenn sowohl das Bundesverfassungsgericht als auch die CDU-Bundestagsfraktion bereits im Dezember 2021 den zweiten Nachtragshaushalt für 2021 kritisiert und in Frage gestellt haben."



Tim Bienert

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur

Stefan Putzer

Königsstr. 91

Süderstr. 3

26802 Moormerland

Telefon 04954 9551220

info@putzer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

„Playin' the Blues“ - Sugar Mama im Phönix

Kultur und mehr: Moormerland präsentiert niederländische Blues-Recken

Am Samstag, den 27.01.2024 um 19:30 gastieren auf Einladung von „Kultur und mehr Moormerland e.V.“ die niederländische Blues-Band Sugar Mama, die immer mal wieder sehr erfolgreich in Moormerland auftritt. Mit ihrem kernigen und geradlinigen Stil haben sich die drei Jungs hier in der Gemeinde und umzu viele Freunde geschaffen.

Eine Live-Band im wahrsten Sinne des Wortes, lebt und spielt Sugar Mama mit und durch das Publikum. Der letztjährige Auftritt in Neermoor wird sicher noch vielen in Erinnerung sein.



Sugar Mama sind im Einzelnen:

- Bas de Jong** – Vocals, Gitarre, Mundharmonika, Mandoline
- Kris Hartman** – Schlagzeug, Vocals
- Ton Tacke** – Bass, Vocals

*Bitte rechtzeitig dran denken,
Karten zu besorgen und sich nicht
auf die Abendkasse verlassen.*

wo / wann / was kostet / wie bekomme ich ...

JUKZ Phönix e.V.
Rorichmoorer Str. 64
26802 Moormerland

*Samstag, 27. Januar 2024
Beginn 19:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr*

Karten Vorverkauf €10,- / Abendkasse € 12,-, erhältlich bei der Moormerland Touristik, Dr.-Warsing-Straße 79, 26802 Moormerland, Tel 04954 801250-0

letzte Infos

www.kultur-moormerland.de –
zum Beispiel ob ausverkauft

Dieter Klöpping
Kfz-Meister

Dr.-Warsing-Straße 66
26802 Moormerland-Warsingdehn

Telefon 04954/7850
Telefax 04954/8645
info@kfz-kloeping.de
www.kfz-kloeping.de



Dieter Baumann geht im Rathaus einen Schritt zur Seite

CDU-Fraktionsvorsitz im Gemeinderat an Ingo Kroon abgegeben

Der Mann ist sehr beredt, auch auf Plattdeutsch, Schrift und Sprache beherrscht er gleichsam elegant, der Mann ist unterhaltsam, immer gut informiert, aufmerksam in der Debatte, seinem Gegenüber stets zugewandt, er hat Humor, wirkt selten verbissen, kann allerdings auch hartnäckig sein, wenn es ungerecht zugeht. Er steckt Niederlagen bemerkenswert gelassen ein. Oder besser: Er lässt seinen Unmut darüber andere nur ganz selten spüren. Eine Prise Eitelkeit fehlt noch, um das Profil abzurunden.

Dieter Baumann haben diese Eigenschaften in der Kommunalpolitik – im Leereraner Kreistag und im Moormerländer Gemeinderat – ganz nach vorne gebracht. Über Jahre, Jahrzehnte, war er dort Vorsitzender der CDU-Fraktionen. Nachdem er vor zwei Jahre bereits die Führung in der CDU-Kreistagsfraktion abgegeben hatte, ist er nun auch einen Schritt im Rathaus der Gemeinde Moormerland zur Seite gegangen. Seit Anfang des Monats ist er nicht mehr Chef der Fraktion, die er mit Unterbrechung seit 1996 geführt hat. Mit den Worten: „Es war eine sehr gute Zeit - es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Manchmal ist es aber auch schön, wenn man in der zweiten Reihe stehen kann,“ hat er den Fraktionsvorsitz an Ingo Kroon übergeben.

Ist das jetzt ein Abschied aus der Politik in Raten? Nein, ganz sicher nicht. Für den 74-Jährigen Warsingsfehntjer würde sich das nicht gut anfühlen. Dafür ist er seit Jugendbeinen an zu sehr mit der Politik verwurzelt. Der gebürtige Rorichumer hat als überzeugter Demokrat eine ausgesprochene Abneigung gegen alles Extremistische. Zugleich fühlt er eine ausgeprägte soziale Verantwortung. Zwei Wesenszüge, die den Mann aus seinem Innern heraus in die Politik gedrängt haben.

Nein, ein Abschied aus der Politik ist das sicher nicht, versichert er. „Ich werde mich weiter für alle Bürgerinnen und Bürger einsetzen, die es wünschen.“ Er werde auch noch in Zukunft darauf hinwirken, dass sich die CDU den Problemen insbesondere des „kleinen Mannes“ annimmt.

Das wirft die Frage auf, warum es ausgerechnet die CDU geworden ist? Nun, für Dieter Baumann ist die Antwort einfach: „Weil die CDU eine soziale Partei ist.“ Hätte man ihn denn nicht auch in der SPD verorten können?

Die prompte Antwort gibt es: Sein Großvater, als Arbeiter beim Wasserbau in Emden beschäftigt, hatte ihn in früher Jugend auf die Spur gesetzt, sich für Menschen, die



Ingo Kroon (rechts) hat den Vorsitz der CDU-Fraktion im Gemeinderat von Dieter Baumann übernommen, der aber stellvertretender Vorsitzender bleibt.

für schwächeren und hilfebedürftigen zumal, einzusetzen. Das hat er dann auch getan. Als Klassensprecher fand das Engagement seine Anfänge. Die SPD ist es trotzdem nicht geworden. Das hat mit seinem Großvater, eben dem Wasserbauer, zu tun: „De Sozis können neet mit Geld umgoahn“, war der entscheidende Satz.

So ist es die CDU geworden, in der sich Dieter Baumann erfolgreich eingebracht hat. Er war in jungen Jahren -nach Abitur und noch vor Beginn des Studiums – eine Zeit lang CDU-Kreisgeschäftsführer, wurde 1986 in den Gemeinderat gewählt, hatte den Fraktionsvorsitz von 1996 bis 2006 inne, übernahm ihn 2011 wieder. Bis jetzt.

Dieter Baumann bleibt auf einhelligem Wunsch seiner Fraktionskollegen aber stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion im Gemeinderat. Seinen Rat und seine Erfahrungen werden wir noch gut gebrauchen können, hieß es von den Fraktionskollegen. Der neue Fraktionschef Ingo Kroon sagte es dann noch einmal deutlich: „Ich möchte auf die Unterstützung von Dieter Baumann nicht verzichten.“

Eine kleine Frage zum Nachdenken: Ich bin immer da, auch wenn man mich nicht sieht. Ich kann fließen, aber auch fest sein. Man kann mich trinken, aber auch schwimmen. Was bin ich?

Die Antwort zu dieser Frage finden Sie auf Seite 51

„Vielen Dank für unendlich viel Arbeit“

Anerkennende Worte und das Neue Testament auf Plattdeutsch für Dieter Baumann

In der nüchternen Atmosphäre des Sitzungszimmers im ersten Obergeschoss des Rathauses, das allen Ratsfraktionen der Gemeinde Moormerland für ihre Besprechungen zur Verfügung steht, überraschte Jann de Buhr seinem politischen Weggefährte Dieter Baumann mit einem besonderen Geschenk, als der jetzt seinen Fraktionsvorsitz abgab: Das Neue Testament in plattdeutscher Sprache. Der Veenhuser Jann de Buhr überreichte das Präsent mit den Worten:

„Ich habe Dieters politische Laufbahn hautnah miterlebt. Hab' vielen Dank für unendlich viel Arbeit, für deine großartige Arbeit.“

Jann de Buhr ist einer von Dieter Baumanns langjährigen Weggefährten, dessen Name an diesem Abend fiel, an dem Abend in dieser Vorweihnachtszeit, in der der 74-Jährige aus Warsingsfehn seinen Fraktionsvorsitz an Ingo Kroon übergab. Mitstreiter wie Hinrich Baumann, Harm Müller, Agnus Röden, Hermann Lachmund oder auch aus dem Lager der Sozialdemokratie wie Anton Lücht, Adolf Göken oder Hinrich Sweers kamen in den lebhaft vorgetragenen Erinnerungen vor.

Im Plauderton erinnerte der scheidende Fraktionschef an seine ersten Schritte in der Kommunalpolitik. Ja, es gab sogar Widerstände gegen ihn bei der Kandidatenaufstellung für die Wahl 1986. Nicht nur Orts- und Gemeinderat waren das Ziel von Dieter Baumann, er wollte - ganz selbstbewusst - gleich in den Kreistag einziehen.



Jann de Buhr (rechts) überraschte seinen langjährigen politischen Weggefährten Dieter Baumann mit einem besonderen Geschenk: Das Neue Testament in plattdeutscher Sprache geschrieben

Um niemanden vor den Kopf zu stoßen, hatte Dieter Baumann sogar angeboten: „Setzt mich auf den letzten Platz.“ Und sein engagierter Wahlkampf kam an. Der Neuling wurde nicht nur in den Orts- und Gemeinderat gewählt. Er konnte auf Anhieb auch in den Kreistag einziehen.

Seither wurde er alle 5 Jahre wiedergewählt – meistens mit den meisten Stimmen aller Kandidaten aus Moormerland. Ans komplette Aufhören denkt Dieter Baumann aber nicht.

Feuerwehrynachwuchs kann noch Zuschuss für Führerschein beantragen

Junge Feuerwehrleute, die einen Pkw-Führerschein (Klasse B) machen wollen, können dafür vom Landkreis Leer und den jeweiligen Kommunen einen Zuschuss in Höhe von bis zu 800 Euro bekommen. Die Antragsfrist endet am 31. Januar 2024.

CDU-Kreistagsmitglied Dieter Baumann ermunterte die jungen Einsatzkräfte, die finanzielle Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Auf Betreiben der CDU-Kreistagsfraktion hatte der Landkreis Leer zu Beginn der Wahlperiode 2016/2022 für die Feuerwehrführerscheine Mittel in Höhe von 20 000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Wie Dieter Baumann mitteilte, sieht die CDU in der Förderung einen Anreiz für junge Menschen, sich freiwillig in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Das auch vor dem Hintergrund der Nachwuchssorgen, die die Feuerwehren plagten.

Antragsberechtigt sind Frauen und Männer im Alter von 16 bis 24 Jahren, die Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr leisten.

Der Online-Antrag und alle Einzelheiten sind unter www.landkreis-leer.de/fuehrerscheinzuschuss zu finden.



Was du nicht willst...

...was man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.“ Dieser Satz aus unserer Kindheit hat sich tief in unsere Herzen eingegraben und begleitet uns bis heute. Er erinnert uns daran, wie wichtig es ist, anderen Menschen mit Respekt und Freundlichkeit zu begegnen.

Menschen neigen dazu, andere zu verurteilen und ignorant zu behandeln, weil sie von Missgunst und Eifersucht geplagt sind, insbesondere wenn sie das Gefühl haben, dass jemand anderes in ihrem Umfeld ein erfolgreicherer und achtsamer Leben führt, als sie es selbst tun. Diese Gefühle können die Motivation dafür sein, Mitmenschen bewusst anzugreifen und zu verurteilen, ähnlich wie bei einem wilden Tier, das aus Frustration oder Angst heraus angreift.

Früher diente ein solches Verhalten vielleicht einmal dazu, unser Überleben zu sichern, was heute aber nicht mehr angemessen ist. Wir leben in einer Welt, die weitgehendst von Offenheit und Toleranz geprägt ist und Bildung und Informationen noch nie so leicht zu erreichen waren, wie es heute durch eine Vielzahl von Medien der Fall ist.

Es ist bedauerlich, dass nicht immer davon ausgegangen werden kann, dass Menschen, die in sozialen und pädagogischen Berufen arbeiten, in Bezug auf ihre sachliche Beurteilungskompetenz ein gutes Vorbild darstellen. Im Gegenteil, es ist häufig zu beobachten, dass Menschen mit weniger formaler Bildung hervorragende soziale Fähigkeiten und Empathie besitzen und diese in relevanten Bereichen einsetzen.

Zusammenfassend geht es darum, dass wir in unserer modernen Gesellschaft in der Lage sein sollten, Ereignisse und Situationen sachlich und objektiv zu bewerten, wobei uns bewusst sein muss, dass Vorurteile und schnelle Verurteilungen uns daran hindern können. Eine tolerante und aufgeklärte Gesellschaft erwartet von uns, dass wir



uns von unseren emotionalen Reaktionen lösen und unser Handeln auf Vernunft und Wissen ausrichten.

Wenn wir uns an den Grundsatz halten: „Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest“, dann ist ein kluger und sachkundiger Mensch darum bemüht, eine Situation aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, um ein umfassenderes Verständnis zu erlangen. Statt vorschnell zu verurteilen, versucht er, die Motivation und Sichtweise aller Beteiligten mit Respekt zu verstehen.

Bericht von Monika Postina-Janssen

Impressum:
Verlagsleitung:
Giesela Aden
Edzardstraße 19
26802 Moormerland

Redaktionsleitung:
Hans-Jürgen Aden
Tel. 04954 6029
Mobil: 0152 56327006
hans-juergen.aden@gmx.de

Auflage:
18.200 Stück
Druck:
Ostfriesische
Presse Druck GmbH
Emden

Wir bieten alles aus einer Hand: Elektro-Heizung-Lüftung-Sanitär

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um alle Fragen der Elektroinstallation, Kommunikations- & Sicherheitstechnik. Wir verwirklichen Ihre Projekte auch in den Bereichen Heizung, Lüftung und Sanitär.

- Elektrorinstallation
- Telefonanlagen
- Datentechnik
- E-Check
- Satellitentechnik
- Kundendienst sämtlicher Elektrogeräte
- Verkauf von Elektrogeräten



- Elektromaterial
- Lampen
- Kunstgewerbe
- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Service und Wartung

EL-Wi Elektro Wieder GmbH
Blumenstraße 3 · 26835 Hesel
☎ 04950-2004 · 📠 04950-3323



Naatjes HLS GmbH
An der Fabrik 6 · 26835 Hesel
☎ 04950-1097 · 📠 04950-1614

Das Gerede der Leute

Was bringt Menschen dazu, Tratsch, Klatsch und Gerüchte zu verbreiten?

Es ist völlig normal, sich mit Menschen über andere Menschen zu unterhalten. Solange die Würde der Personen dabei unverletzt bleibt, entsteht niemandem ein Schaden.

Beim abfälligen Reden über jemanden, der nicht anwesend ist, verhält es sich aber ganz anders. Es handelt sich dabei um Klatsch und Tratsch und kann sich über Verleumdungen und Diffamierungen bis zur Entstehung von Gerüchten ausweiten.

Verleumdung ist, wenn jemand gegenüber Dritten über eine andere Person mutwillig eine unwahre Tatsache verbreitet, mit dem Ziel, der anderen Person ein negatives Image anzuheften. Bei einer üblen Nachrede handelt es sich um eine Ehrverletzung!

Genauso verhält es sich mit einem Gerücht, wo Tatsachen unterstellt werden, die nicht der Wahrheit entsprechen oder maßlos übertrieben dargestellt werden. Die unsachlichen Fakten werden oft im Kollektiv verbreitet und wirken sich nachhaltig auf die betroffenen Personen aus. Wenn Menschen Personen ignorieren oder mit Mimik und Gestik nonverbal begegnen, verursacht das Verhalten bei den Betroffenen Ohnmacht- und Angstgefühle, auf die die Betroffenen kaum Einfluss nehmen können.

Häufige unterschwellig ausgesprochene Sätze im Vorbeigehen werden ebenfalls als zerstörerisch wahrgenommen und treffen zielsicher den Pfad der Sprachlosigkeit. Der Zustand kann die Existenz der Betroffenen bedrohen und sich genauso ruinierend auswirken, wie wir es zum Beispiel von Mobbing kennen.

Warum erzählen Menschen Unwahrheiten über andere und erfreuen sich an deren immer schwächer werdenden Selbstwertgefühl, das von Unsicherheit, Ohnmacht und Angst geprägt wird?

Studien haben bewiesen, dass Menschen Gerüchte verbreiten, um sich selber besser zu fühlen und um eine Aufwertung ihres Selbstbewusstseins zu erleben. Die offene Welt der Informationen ist ihnen fern und sie beschränken sich überwiegend auf ihr unmittelbares Umfeld, Nachbarschaft und auf ihren Arbeitsplatz. Sie reflektieren aber nicht, dass sie sich ständig mit ihren Mitmenschen vergleichen.

Ihre eigenen Werte- und Normvorstellungen werden häufig durch Zuspruch anderer bestätigt, was vermutlich der Antrieb ist, mit ihrer Verfahrensweise fortzufahren.

Wer schlecht über andere spricht, ist meist selbst mit sich im Unfrieden. Unbewusst reflektieren sie ihre eigenen Schwächen und Defizite, haben viele schlechte Eigenschaften und Schatten, die auf ungelöste Probleme schließen lassen. Sie neigen häufig zu narzisstischem und unsozialem Verhalten, während jene Personen, die positive Beurteilungen über ihre Mitmenschen verbreiten, zu denen gehören, die in Selbstwirksamkeit und Zufriedenheit leben, und ein gutes soziales Umfeld pflegen!

Wer um die Wurzeln seines Lebens weiß, kann seinen Gedanken, Worten und Taten Flügel verleihen!

Bericht von Monika Postina-Janssen



AUTOHAUS HOMANN

Heisfelder Straße 210 · 26789 Leer
Telefon 0491 919270
info@autohaus-homann.de
www.autohaus-homann.de



SPD Moormerland ehrt langjährige Parteimitglieder

Im Rahmen des traditionellen Grünkohllessen Anfang Dezember im Dorfgemeinschaftshaus Oldersum ehrte der SPD-Gemeindeverband Moormerland langjährige Parteimitglieder. Zu diesem feierlichen Anlass konnte der Gemeindeverband als Ehrengäste die Bundestagsabgeordnete Anja Troff-Schaffarzyk, den Landtagsabgeordneten Nico Bloem und Bürgermeister Hendrik Schulz begrüßen.

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Anja Troff-Schaffarzyk nutzte die Gelegenheit, um in ihrem Grußwort einmal mehr Dankeschön zu sagen für die Zeit und die Kraft, die die Mitglieder der Ortsvereine ehrenamtlich investieren. „Auf euch können wir uns verlassen und das verdient große Anerkennung und Wertschätzung“, sagte sie.

Anja Troff-Schaffarzyk betonte auch die Wichtigkeit des Ehrenamtes für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, bringen nach Ansicht der Abgeordneten Menschen zusammen und stärken die Demokratie, da sie Verantwortung übernehmen und gemeinschaftlich voranbringen, was ihnen am Herzen liegt. Verantwortung zu übernehmen und Solidarität zu zeigen in Zeiten der Krisen sei wichtiger denn je, denn Herausforderungen wie der Klimawandel oder die Folgen des russischen Angriffskrieges können nur gemeinsam von Gesellschaft und Staat bewältigt werden.

Anja Troff-Schaffarzyk ging in ihrem Grußwort auch auf ihre Arbeit in Berlin ein. Die derzeitige Situation rund um den Haushalt, die Diskussion um das Bürgergeld, die

Herausforderungen, aber auch die Chancen der Transformation für die Region waren Themenkomplexe, die angesprochen wurden.

Der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem ging in seinem Beitrag auf die Landespolitik ein. Er hob vor allem das Klima-

schutzgesetz und das Windenergiegesetz hervor: „Damit beschleunigen wir den Ausbau der erneuerbaren Energien und kommen unserem Ziel näher, das Energieland Nummer eins zu werden. Auch Moormerland kann von den neuen Regelungen im Windenergiegesetz profitieren, denn wir sorgen dafür, dass Bürger und Kommunen vom Ausbau der erneuerbaren Energien profitieren“, meinte Bloem. Die Haushaltslage lasse nicht viel Spielraum, aber dennoch werde in die Region investiert. „Gerade im Küsten- und Hochwasserschutz konnten wir höhere Investitionen durchsetzen. Damit schützen wir die Bevölkerung an der Küste vor den kommenden Entwicklungen. Denn wir müssen damit rechnen, dass der Meeresspiegel steigt und Hochwasserlagen im Binnenland zunehmen. Wir stellen uns rechtzeitig darauf ein“, so Bloem.



Von links: Jens de Vries, Hendrik Schulz, Nico Bloem, Hans Busker, Werner Manssen, Carsten Janssen, Heinz-Werner Ripke, Daniel Severings, Anja Troff-Schaffarzyk, Heinz Wagener und Cornelia Jelting.



Anja Troff-Schaffarzyk

Niedersachsen habe eine starke Landesregierung und eine stabile SPD-Landtagsfraktion. „Mir ist es wichtig, viele Termine im Wahlkreis wahrzunehmen und präsent, vor Ort zu sein. Nur so schafft man gerade in diesen schwierigen Zeiten weiterhin Vertrauen. Ich werde mich weiter für meinen Wahlkreis und damit auch für die Gemeinde Moormerland einsetzen, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen“, so Bloem.

Bürgermeister Hendrik Schulz

lobte in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit mit der Fraktion und mit dem Gemeinderat insgesamt. Weiter wies er auf einige besondere Projekte hin, die die Gemeinde Moormerland in den kommenden Jahren verwirklichen will. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, soll mit dem Neubau des Rathauses begonnen werden. Der Ausbau der Gemeindestraßen soll forciert werden, so werden die Graf-Enno-Straße und die Rorichmoorer Straße ausgebaut. Der Bahnhof Neermoor wird voraussichtlich 2025 eröffnet, ein weiterer Bahnhof in Oldersum wurde beantragt.

Im Anschluss an die Grußworte der Gäste ehrten Gemeindeverbandsvorsitzender Carsten Janssen und sein Stellvertreter Jens de Vries die langjährigen Parteimitglieder. Für eine 15jährige Mitgliedschaft wurde Daniel Severings aus Veenhusen geehrt, der mehrere Jahre im Vorstand des Gemeindeverbandes mitwirkte und seit kurzem Mitglied des Ortsrats Veenhusen ist. Bereits auf eine 40jährige Mitgliedschaft kann Cornelia Jelting aus Oldersum zurückblicken, die in ihrem Ortsverein viele Veranstaltungen mitorganisiert hat. Auch Hans Busker aus dem Ortsverein Warsingsfehn ist seit 1983 Mitglied der SPD. Er war viele Jahre im Ortsrat Warsingsfehn und hat als Ortsbürgermeister u.a. die 275-Jahrfeier organisiert.

Fünf Jahre früher, zum 1. Januar 1973, wurde Heinz-Werner Ripke aus Tergast Mitglied der SPD. Er war zunächst Mitglied im Gemeinderat Tergast und hat bei der Gebietsreform den Gebietsänderungsvertrag mitunterzeichnet. Danach war er viele Jahre Ortsbürgermeister von Tergast

und über 40 Jahre Mitglied des Gemeinderats Moormerland. Schon zum 1. Januar 1968, vor nunmehr 55 Jahren, trat Werner Manssen aus Warsingsfehn damals im Ortsverein Neermoor in die SPD ein. Er war zunächst Mitglied im Gemeinderat Neermoor und nach der Gebietsreform im ersten Gemeinderat von Moormerland. Später war er Mitglied im Ortsrat Hatshausen und dort stellvertretender Ortsbürgermeister sowie ein zweites Mal Mitglied im Gemeinderat Moormerland. Heinz Wagener aus Neermoor wurde ebenfalls vor 55 Jahren Mitglied der SPD. Er war acht Jahre lang Gemeindedirektor der Gemeinde Moormerland. Alle langjährigen Mitglieder erhielten eine vom Pateivorstand unterzeichnete Ehrenurkunde. Nach den Ehrungen ließen sich die Mitglieder aus den Moormerländer Ortsvereinen in gemütlicher Runde den Grünkohl mit Kartoffeln, Kassler und Pinkelwurst schmecken.



Nico Bloem



Oma meint:

Iss gesund und ausgewogen: Eine gesunde Ernährung ist der Schlüssel

zu einem gesunden Körper und Geist. Iss viel Obst und Gemüse, Vollkornprodukte und mageres Protein.

Trinke genug Wasser: Dein Körper braucht Wasser, um richtig zu funktionieren. Trinke mindestens 2 Liter Wasser pro Tag.

Bewege dich regelmäßig: Körperliche Aktivität ist wichtig für deine Gesundheit und hilft dir dabei, fit zu bleiben. Versuche, mindestens 30 Minuten pro Tag zu trainieren.

Schlafe ausreichend: Ein guter Schlaf ist wichtig für deine Gesundheit und dein Wohlbefinden. Versuche, jede Nacht mindestens 7 Stunden zu schlafen.

Vermeide Stress: Stress kann deinem Körper und Geist schaden. Versuche, Stressfaktoren zu reduzieren und Methoden zur Stressbewältigung zu erlernen.

Sei positiv: Eine positive Einstellung kann Wunder bewirken. Versuche, das Gute in jeder Situation zu sehen und dich auf das Positive zu konzentrieren.

Pflege deine Beziehungen: Verbringe Zeit mit deinen Freunden und deiner Familie und pflege deine Beziehungen. Sie können dir helfen, dich glücklicher und gesünder zu fühlen.

Halte dich sauber: Eine gute Hygiene ist wichtig für deine Gesundheit. Wasche deine Hände regelmäßig und halte dein Zuhause sauber.



Depression & Sucht - Finde deinen Weg!

Neue Selbsthilfegruppe in Neufirrel

Am 21.02.2024 startet um 19.30 Uhr eine neue Selbsthilfegruppe zum Thema Depression & Sucht im Dorfgemeinschaftshaus in Neufirrel (Firreler Str. 141).



Wenn du Interesse hast oder weitere Informationen möchtest, melde dich bei Michael und Therese unter 04954-408852.

Neues Puppenspiel: Schneeweißchen und Rosenrot



Premiere!

Samstag, 27. Januar 2024, 15 Uhr

Sonntag, 28. Januar 2024, 15 Uhr

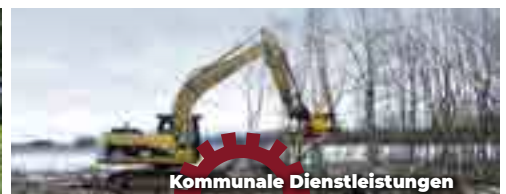
Dorfgemeinschaftshaus, 26802 Oldersum
(Alte Schule)

Reservierungen unter 04924-912091 oder per email:
oldersumerpuppenspoelers@gmail.com
(Bitte Anzahl der Erwachsenen / Kinder angeben)

Die Karten kosten für Erwachsene 6,00 Euro und
Kinder zahlen 4,00 Euro, Einlass ab 14:30 Uhr!

Vorverkauf per Telefon: 04924-912091 oder per
email an oldersumerpuppenspoelers@gmail.com
(Bearbeitungsgebühr: 1 Euro)

**IHR PARTNER
IN FOLGENDEN
FACHBEREICHEN:**



www.debuhrfirrel.de

Heinz de Buhr
Firreler Str. 115
26835 Firrel

Tel.: 0 49 46 / 899 60 - 0
Fax: 0 49 46 / 767
info@firmadebuhr.de

HEINZ de Buhr
ERDARBEITEN UND LÖHNBETRIEB E.K. - STRASSEN- UND TIEFBAU GMBH
LAND- UND BAUMASCHINENSERVICE GMBH

Sich gegenseitig annehmen



Friedemann Kretzer

„Den Typen annehmen, die Gruppe akzeptieren, den ersten Schritt tun – das geht gar nicht! Wo komme ich da hin?“ Das Gegeneinander und die Spaltungen in unserer Gesellschaft, ja, in der ganzen Welt sind gravierend. Dabei bremsen Menschen, Gruppen und Völker sich gegenseitig aus, und es werden wichtige Entwicklungen verpasst. Ablehnung und das (oft vernichtende) Gegeneinander von Menschen sind in unseren Tagen mit Händen zu greifen:

Mann und Frau streiten sich in der Ehe oder Partnerschaft und trennen sich oft viel zu schnell. Eltern und Kinder sind sich nicht grün. Ein Nachbar gönnt dem anderen Nachbarn nichts Gutes. In Palästina schlagen sich Israel und die Terrororganisation Hamas gegenseitig grausam die Köpfe ein. In der Ukraine wird das Leben zehntausender junger Menschen auf den Schlachtfeldern sinnlos verheizt. Flüchtlinge ringen mit den Einheimischen um Aufnahme. Reiche vergrößern auf Kosten der Armen ihren Vermögenskuchen. In unserer Ampelkoalition stehen die drei Partner mehr gegeneinander als miteinander mit verheerenden Vertrauensverlusten. Gewerkschaften kämpfen mit harten Bandagen für Arbeitnehmerrechte gegen Arbeitgeber. Ärzte verhandeln hart mit den Krankenkassen über ihre Honorare. Auf den Etagen der Firmen wird mit allen Mitteln versucht, einen Fehler möglichst einem anderen Verantwortlichen in die Schuhe zu schieben. Die Sinus-Milieu-Studien zeigen, dass es in unserer Gesellschaft zehn sogenannte Milieus gibt, die nur eine geringe Schnittmenge mit anderen Milieus haben. So ist, neben durchaus gelingenden Beziehungen und einem guten Miteinander, die harte Realität.

Das gab es auch schon zu urkirchlichen Zeiten. Konflikte in theologischen und ethischen Fragen sorgten teils für heftige Streitereien. Der größte Theologe der Urkirche, Paulus, musste einer Gemeinde schreiben (Galater 5,15, Die Bibel): „Doch wenn ihr euch gegenseitig beißt und zerfleischt, dann passt nur auf, dass ihr nicht am Ende einer vom anderen aufgefressen werdet!“ Der gleiche Paulus schreibt an die Christengemeinde in Rom, wie es besser werden kann (Römer 15,7): „Nehmt euch gegenseitig an, so wie ihr seid, denn auch Christus hat euch ohne Vorbehalte angenommen. Auf diese Weise wird Gott geehrt.“ Dieser Vers könnte geradezu ein Jahresmotto für uns alle werden.

Wie sieht das An- und Aufnehmen von Jesus Christus aus? Ein Blick in den Kreis der Männer und Frauen um ihn herum lohnt sich. Jesus hat sie einfach eingeladen mit ihm zu gehen. Da sind sehr unterschiedliche Charaktere

mit manchmal gegensätzlichen Ansichten dabei. Jesus hat sie nicht zuerst auf Linie gebracht und schon gar nicht ihre Persönlichkeit quasi als Aufnahmekriterium für sich passend gemacht. Er hat sie in ihrer Unterschiedlichkeit und ihrer Gegensätzlichkeit angenommen und die damit verbundenen Spannungen zugelassen. Damit hat er die Basis dafür gelegt, dass sich die Männer und Frauen in den drei Jahren des gemeinsamen Weges total verändert haben. Jesus war die große Entdeckung ihres Lebens und sie glaubten an ihn. Sie wurden seine Sprachrohre in der ganzen Welt. Seitdem gilt: In einer christlichen Gemeinschaft soll ein Mensch so angenommen werden, wie er ist, und auf dieser Basis ein neues Profil gewinnen.

Diese konsequente gegenseitige Annahme in Ehe und Familie, in Verwandtschaft und Nachbarschaft, in Gesellschaft und Politik, in Kirchen und Verbänden sowie von Volksgruppen und ganzen Völkern ist die Chance für ein friedliches Zusammenleben der Menschen im Kleinen und im Großen. Die ersten Schritte aufeinander zu sind meistens mit einem Risiko verbunden. Es kann zu Enttäuschungen und Rückschlägen kommen. Aber ohne diese Risikobereitschaft wird es nicht gehen. Durchhaltevermögen ist angesagt. Damit wirken wir der Zerrissenheit, einem zerstörerischen Gegeneinander, schmerzhaften Trennungen und dauerhaften Konflikten unter uns entgegen. Und grundlegende Veränderungen werden möglich. Ist das nun zu schön, um wahr zu sein? Das mag sein, aber die Versuche sind immer noch besser, als dem Bösen, dem Durcheinanderbringer, das Feld zu überlassen. Sogar Gott wird geehrt, deshalb steht er hinter unseren Bemühungen – damit dürfen wir rechnen, wie mit festen Zahlen!! Dieses Jahresmotto könnte uns und unsere Gesellschaft verändern!

Friedemann Kretzer, Moormerland

Sie möchten ihr Haus verlagern, säubern, die Dachrinne austauschen etc. und benötigen ein Gerüst?

www.ho-baugerueste.de

H + O Maschinen- und Gerätevermietung GmbH
Plan- und Maßarbeiten, Baugerüste und Baumaschinen
Helmholtz-Str. 1
33500 Moormerland
Telefon: 05203 98 11 11



An der IGS ist tierisch was los!

Was haben Löwen und Tiger, ein Wildschwein, ein Axolotl, ein Flamingo und ein Pinguin gemeinsam? Sie alle wurden, zusammen mit weiteren Tieren wie Hamstern, Katzen, Hühnern und Raben, in letzter Zeit um den Kunstpavillon schleichen gesehen.

Doch keine Angst – die IGS Moormerland ist nicht etwa Ziel eines großen Zoo-Ausbruchs geworden. Hinter den tierischen Masken verstecken sich Schüler:innen der Klassen 6e und 6f.

Im Kunstunterricht haben sie größtenteils aus Pappe, teilweise auch aus Federn, Fahrradschläuchen, Plastikdeckeln, Joghurtbechern, vor allem jedoch mit jeder Menge Kreativität (und Kleber) ihre eigenen Tiermasken hergestellt und für ein paar Fotos zur Schau getragen.

Passend zu ihren tierischen Masken entwickeln die Schüler des WPKs „Darstellendes Spiel“ (Jg. 6) momentan eigene tierische Figuren, die sie später auf die Bühne bringen werden. Wie verbringt eine mürrische Katze eigentlich ihren Tag? Was ist das Lieblingsversteck eines deprimierten Meerschweinchens? Wo lässt der aufgedrehte Hund seine ganze Energie?

Die Schildkröte Manfred pflegt jeden Tag mehrere Stunden ihr Gemüse, während die Katze Bernd auf der Pirsch liegt... und das Faultier Ben macht am liebsten gar nichts.

In den kommenden Wochen werden wir tiefer in diese Figuren eintauchen. Wenn also plötzlich Schildkröte und Faultier über den Schulhof schleichen und Wolf und Hund einander jagen, dann haben die Schüler:innen vielleicht einfach nur vergessen, ihre Rollen nach dem WPK wieder zu verlassen.





Am 13.11.2023 hatten die Schüler und Schülerinnen der Klasse 9b einen Termin im Rathaus der Gemeinde Moor-merland beim Bürgermeister Herr Hendrik Schulz.

Die Idee für den Besuch ist im Wirtschaftsunterricht ent-standen, als die Aufgaben des Staates in der Region be-trachtet wurden.

Welche Aufgaben hat eine Gemeinde zu erfüllen? Wel-che davon sind Pflicht- und welche Freiwillige Aufgaben? Wie ist die Verwaltung im Rathaus aufgebaut? Was macht eigentlich der Bürgermeister? Antwort auf diese Fragen sowie die finanzielle Lage der Gemeinde und ihre zukünf-tigen Investitionen hat der Bürgermeister den Schüler und Schülerinnen, nach einem herzlichen Empfang im Plenar-saal, ausführlich präsentiert. Zusätzlich wurden auch die Ausbildungsberufe in der Gemeinde vorgestellt und die

Möglichkeiten für Praktika / Zukunftstage thematisiert.

Zum Schluss haben sich die SuS u.a. dafür interessiert, warum und wie Herr Schulz Bürgermeister geworden ist und warum es kaum Angebote für Jugendliche im Moor-merland gibt?

Alles in allem war es ein gelungener und empfehlenswer-ter Besuch, der den Schülern und Schülerinnen die Wich-tigkeit der Gemeindefarbeit zeigte und den Wirtschafts-unterricht bereicherte.

Wir bedanken uns herzlich bei Herr Schulz und den Mit-arbeitern und Mitarbeiterinnen im Rathaus.

Text und Fotos: Monika Kirmis

Freie Demokraten

Ortsverband Hesel Moormerland **FDP**

FDP-Ratsmitglieder der Gemeinden Jümme, Uplen-gen und Hesel bilden auf Vorschlag von Dieter Nagel 2024 einen Arbeitskreis.

Ein Hauptthema dieses Kreises wäre die Klima- und Wirtschaftspolitik.

Verteiler gesucht!

Für ein Gebiet in Holtland

Zeitaufwand ca. 2 Stunden im Monat.

Bei Interesse bitte melden unter:
Telefon: 04954 6029 oder
E-Mail: hans-juergen.aden@gmx.de





Im offenen Feuer „Kuchen“ gebacken

Ostfriesen nahmen es nie so genau: Sie stellen zum Jahreswechsel „Gebäck“ zu einer Tasse Tee auf den Tisch. „Neujahrskuchen“ sind das aber für alle. Einem alten Brauch folgen wohl seit 5 Jahrhunderten auch die „Moormerländer“ ganz eifrig. Tradition war das im zu Ende gehenden Jahr wie zu Anfang des neuen Jahres. Heute backen die Hausfrauen mit einem elektrischen „Eisen“. Aber diese bequeme Art des Backens konnte erst genutzt werden, als das Stromnetz Fortschritt möglich machte. Das waren dann fabrikmäßig hergestellte Backgeräte mit Standardtellern. Die Verzierungen auf dem „Gebäck“ wurden damit einheitlich.

Über Jahrhunderte wurde jeder einzelne „Kuchen“ mit einem Zangeneisen hergestellt. Die Hitze im offenen Feuer musste genutzt werden. Mit zwei längeren Hebeln hielt man den Teig zwischen den Eisentellern in die Flamme, um die richtige Temperatur im Backgerät zu finden. Das war ein mühsames Geschäft und anstrengende Arbeit zugleich. Für Ostfriesen war diese Zeremonie ein Muss.

Kuchen und Gebäck schöne Formen zu geben, reicht weit zurück. Deshalb spielten Verzierungen in den Backgeräten eine besondere Rolle. Viele Dorfschmiede in nahezu allen Dörfern stellten Unikate von Klemmeisen her. Eine unüberschaubare Anzahl lässt sich heute noch nachweisen. Die Vielfalt an Motiven ist grenzenlos. Eine Analyse der Motive über die Epochen liegt in der Mühle in Neermoor aus. Es ist zu bewundern, wie Menschen mit ihrem speziellen Motiv verwirklicht haben.

Es wäre reizvoll, alte Schmiedemeister aus Moormerland ausfindig zu machen. Aus Rorichum, Oldersum, Neermoor und Königshoek sind Unikate bekannt. Vielleicht findet sich das ein oder andere Meisterstück noch auf. Unter 04954-942136 werden Hinweise gerne aufgenommen. Das unerschöpfliche Thema darf unser Interesse nicht verlieren. Wir sollten uns heute erinnern, was den Altvorvordern enorm viel bedeutet hat.

Nach der Bescherung die Katastrophe

An Weihnachten sind auch unsere Gedanken zurückgegangen an die Weihnachtsflut von 1717. Von heute unvorstellbarem Ausmaß brach in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember große Not und unvorstellbares Elend über die gesamte Region herein. Schwerste Überflutungen fügten der Bevölkerung und der Wirtschaft großen Schaden zu. Die Bilanz der „heiligen“ Nacht war verheerend. Die Menschen verloren alles und standen vor einem riesigen Scherbenhaufen.

Überall brachen die Deiche, Kühe, Pferde, Schafe und Schweine wurden getötet. Das bescheidene Hab und Gut war vernichtet. Die meisten Häuser waren weggespült oder schwer beschädigt. Ostfriesland war im wahrsten Sinne des Wortes zu einer Entwicklungsregion geworden. Die Menschen ließen aber den Kopf nicht hängen. Sie fanden den Mut für Neuanfänge nach dem Motto: „Morgen fangen wir neu an!“

Für unsere heutige Moormerland-Region blieben die Verluste insgesamt überschaubar. Aber alle Menschen

kämpften sich ins „Leben“ zurück. Dass sie nicht resignierten, sondern viel Mut aufbrachten, zeichnet jene Generation der Ostfriesen in besonderer Weise aus. Sie bauten das Land wieder auf und fanden nach vielen Jahren zurück zu altem, sicherlich bescheidenen Gemeinwohl. Die schwersten Nöte konnten nach und nach überwunden werden.

Ein Pionier in Sachen Wiederaufbau war Dr. Gerhard Warsing aus Emden. Er wollte Entwicklungspolitik als Fehngründer anschieben. Allerdings verzögerte Bürokratie bis 1736 seine Pläne für die Anlage seines Fehns. Eine beachtliche Kulturleistung machte er möglich. Es dürfte ihm zur Freude gereichen, dass unser heutiges Warsingfehn zu einem zentralen regionalen Mittelpunkt geworden ist, auch wenn die Fehnkultur dabei untergegangen ist. Das ist eine Erkenntnis: Naturkatastrophen haben zu allen Zeiten unglaublich viele Menschen schwer getroffen und ganze Regionen bitter heimgesucht.

Berichte von Jann de Buhr

Neue Basecap's für die Kinderfeuerwehr Warsingsfehn



Die Kinderfeuerwehr „Löschzwerge“ der Freiwilligen Feuerwehr Warsingsfehn haben sich sehr über die neuen Basecap's gefreut. Die Firma Tim Schröder Design Manufaktur übergab 30 Basecap's mit dem neuen Logo der Kinderfeuerwehr Warsingsfehn.

Die Kinderfeuerwehr Warsingsfehn möchte sich hiermit noch einmal recht herzlich für die Spende bedanken. Wir freuen uns sehr, dass wir in Moormerland immer wieder Firmen haben, die unsere Feuerwehr bei ihren Tätigkeiten unterstützt .

Ein Bericht von Ingo Brinker



Häuslicher Pflegedienst

Pflegedienst Warfsmann GmbH & Co. KG

Dr.-Warsing-Straße 212

Pflege - Betreuung - Hilfeleistung in
der gewohnten, häuslichen Umgebung

Tel. (04954)9429 23 | Fax 942925



Drei Nachwuchsfahrer setzten sich 37 in der Kl. M an die Spitze

Bei der Feier der Bezirksmeisterschaft der Ostfriesischen Gespannfahrer übte sich der Nachwuchs in vornehmer Zurückhaltung, in der zurückliegenden Saison ging es zur Sache. Für Insider offenkundig, wie stark das Feld der M-Fahrer unter der Pandemie gelitten hat. Hoher zeitliche Aufwand, die steigende Altersstruktur der Teilnehmer und die finanzielle Decke der Sponsoren können die Situation begründen.



Andreas Oltmanns,
FRV Filsum Vierspanner Kl. A

Die Ergebnisse der Klasse M, Ostfriesischer Landesmeister: Zweispänner Ponys in der Dressur wurde Hendrik Krüsmann, RFC Moorlage, vor Madleen Tammen, FSG Hollsand. Diese Reihenfolge blieb auch nach dem Gelände- und Hindernisfahren unverändert.

Bei den Zweispänner Pferden der Kl. M belegte Hilde Oltmanns, FRV Timmel, in allen Prüfungen jeweils den 1. Platz und wurde so verdient Ostfriesische Landesmeisterin.

In der Klasse E, wo Ein- und Zweispänner an den Start gingen, traten Eske Zwick, FRV Filsum; Cindy Ley, Filsum; Wiebke Behrends, Filsum, bei den Einspannern in Konkurrenz. Mareike Tammen, FSG Hollsand, hatte ihre selbst ausgebildeten Shettys „voll im Griff“ und erweckte Hoffnungen für die Zukunft. Andrea Dreyer, FRV Filsum und seit wenigen Tagen Trainer C Fahren, sowie Sabrina de Wolff, FRV Filsum, nutzten die Gelegenheit, ihre jungen Gespanne an die Turnier Atmosphäre zu gewöhnen. Eine gute Idee!

Der FRV Filsum ist für seine überaus erfolgreiche Vierspannervergangenheit mehr als bekannt. Umso besser passt es ins Bild, das Dr. Andreas Oltmanns vom gastgebenden Verein, die Fahne hochhielt und in der Klasse A seinen Hut in den Ring warf und gewann.

SCHARFF TRAUCO
Bäder • Wohnen • Garten

Lassen Sie sich inspirieren in unserer modernen Bauausstellung und unserem Baumarkt!

J. G. Scharff GmbH & Co. KG • Dr. Wörning-Straße 258 • 26802 Moorleetal
Tel.: 0494/9010-30 • info@scharff-baustoffe.de • www.scharff-baustoffe.de
Impressum: J. G. Scharff GmbH & Co. KG • 26802 Moorleetal



(v.l.) Bezirksfahrwart Jonny Siebens, Kristina Ende, Hendrik Krüsmann, Madleen Tammen, Hilde Oltmanns; 1. Vors. Bez. Verb. Ostfriesland, Rudolf Claasen, wenige Tage vor dem Ende seiner Amtszeit

Ehrenamtlicher Einsatz der besonderen Art - Waldspielplatz erhält neues Spielgerät

Wer kennt sie nicht? Die Geschichte von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer. Im Mittelpunkt des Klassikers von Michael Ende steht die Lokomotive Emma. „Hesel ist nicht Lummerland.“, lacht Gerd Dählmann. „Aber jetzt haben wir auch wieder unsere eigene Lokomotive.“ Der Heseler Bürgermeister kann sich freuen. Denn auf dem Waldspielplatz im Hesel Wald steht eine nagelneue Lok aus Holz. Die Gemeinde Hesel betreibt diesen Spielplatz seit Jahrzehnten. Dieser ist bei Kindern und Eltern beliebt. Nicht zuletzt wegen der berühmten großen Lokomotive aus Holz.

Das Spielgerät war allerdings in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Eine Katalogbestellung eines solchen Unikats war nicht möglich. Ersatz schien aussichtslos. Denn ein solches Einzelstück gibt es nicht im Katalog. Und eine Einzelanfertigung wäre für die Gemeinde zu teuer geworden.

„Die Mitglieder der Gattersägengruppe aus Stiekelkamp wurden zu den Rettern in der Not.“, schwärmt Dählmann. Er hatte die Idee, die rührigen Handwerker aus der Gruppe um Hilfe zu bitten. „Wir waren sofort begeistert von dieser Idee und schönen Aufgabe“, so Sprecher Leo Gottschlich. Die Gattersägenfreunde ließen sich nicht lange bitten. Douglasien und Lärchen aus dem Hesel Wald wurden zu Kanthölzern und Latten verarbeitet. Über Mo-

nate hinweg wurde gesägt, geschraubt, gehämmert. Es wurden 53 Kilogramm Schrauben verarbeitet. 20 Liter Farbe sorgen für eine gute Konservierung und ein schönes Äußeres. Jetzt wurde die 610 kg schwere Holzlok eingeweiht.

Gerd Dählmann dankte den Gattersägenfreunden. „Das ist Ehrenamt vom Allerfeinsten. Die Gattersägenfreunde haben über Monate Zeit und Kraft investiert. So ist eine echte Attraktion entstanden.“ Jetzt fand die feierliche Übergabe im Wald statt. Dabei waren natürlich die Erbauer sowie Vertreter von Rat und Verwaltung der Gemeinde Hesel. Das Fazit lautete: „Hesel ist um ein echtes Schmuckstück reicher. Diese Lok ist eine Visitenkarte für Gemeinde und die Gattersägenfreunde.“



v.l.n.r.: Gerd Hollander, Hendrik Scholt-Albers, Uli Meyer (Stellv. Vorsitzender des Fehntjer-Bürgervereins Neukamperfehn), Egon Frühling, Bernd Schönnagel, Hans-Hermann Tebbens, Günter Saathoff (Ratsherr), Kind 1, Kind 2, Andrea Nannen (Stellv. Gemeindedirektorin Hesel) Andy Tryse (Bauamt Gemeinde Hesel), Gerd Dählmann (Bürgermeister), Andreas Janßen, Karl Busch, Leonhard Gottschlich (Sprecher der Gattersägengruppe), Erwin Köster (Ratsherr)

**Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.**

Johann
Jürgens
Bestattungen



Filsum

04957 - 912070

**Bestattungshaus
Amelsberg**

Holtland

04950 - 937999

Leer

0491 - 9191616

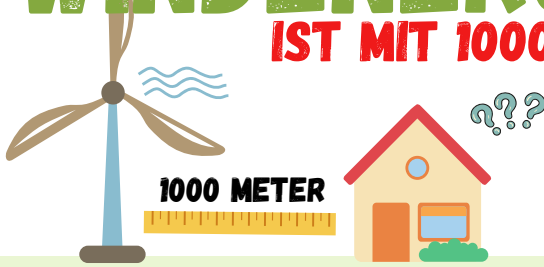
info@juergens-bestattungen.de



WINDENERGIE

BÜRGERINITIATIVE FAIR-WIND

IST MIT 1000 METER ABSTAND AM BESTEN



Neue Abstandregelungen ermöglichen deutlich mehr Windparks.

Wollen Sie wissen, ob sie auch an einem leben sollen?

Die „grüne“ Regierung hat eine landesweite Windmühlendichte beschlossen. Eine höhere Dichte wäre wegen der stetig steigenden Abschaltzeiten von Windparks nicht vertretbar.

In Ostfriesland ist die Windmühlendichte nahezu erreicht.

Wollen Sie wissen, warum in Moormerland trotzdem mehrere Windparks entstehen sollen?

Wollen sie wissen, welche Alternativen für die Klimaziele besser wären?

Unsere „neue“ Demokratie erlaubt Genehmigungsverfahren **ohne jegliche Beteiligung der Öffentlichkeit**

Wollen Sie wissen, wo in Moormerland bereits Genehmigungsverfahren laufen?

Wollen Sie wissen, mit welchem „Trick“ Bayern die 2000m Abstandsregelung einhalten will und was **WIR damit zu tun haben?**

Wollen Sie wissen, ob Immobilienmakler ihre Immobilie als unverkäuflich einstufen, wenn Windparks in der Nähe sind?

Wollen Sie wissen, ob es Gerichte gibt, die Erkrankung der Anwohner anerkannt haben?

Wollen Sie wissen, ob Windparkbetreiber bald mit 60% Abschaltzeiten aufgrund niedriger Strompreise rechnen?

Wollen Sie wissen, ob es eine max. Anzahl an Windmühlen in Deutschl. gibt?

Wollen Sie wissen, ob die verbleibenden Mühlen woanders besser stehen könnten und effizienter die Umwelt schützen würden?



**Wir treffen uns jeden Mittwoch
20:00 Uhr
Treffpunkt :
Mühle in
Neermoor, Kirchstraße 17
26802 Moormerland**

**ORT UND ZEIT KANN SICH ÄNDERN!
BITTE AUF DER INTERNETSEITE
NACHSEHEN!**

Melden Sie sich per Mail bei uns um in die Whatsapp-Info Gruppe aufgenommen zu werden



Eine aktuelle Windmühle ist eine 200 m hohe Industrieanlage! Beim Passieren der Rotorblätter vor dem Mast entstehen Druckwellen.

Diese Druckwellen zerreißen Fledermäusen die Lungen! Der NABU benennt dies auf seiner Internetseite als **Barotrauma**. Frau Wibbelt (Leibnitz Institut für Zoo- und Wildtierforschung) beschreibt dieses Phänomen in der Sendung „Streitfall Windenergie“ (ZDF, planet e, 03.09.2023) (siehe Link)

Wollen Sie wissen, ob der Mensch auf diese Druckwellen reagiert? Schalltechnisch dürften aktuelle Windmühlen nicht näher als 1000 m zu jeglicher Wohnbebauung errichtet werden.

Wollen Sie wissen, mit welchem Trick das dennoch möglich ist?

Abstände in anderen Bundesländern: 1000 - 2000 m!

Wollen Sie wissen, warum es in Niedersachsen nur 400 m sind?

Wollen Sie wissen, ob ausschließlich der Gemeinderat für die Entfernung bei uns in Moormerland zuständig ist?

Wollen Sie wissen, ob Ärzte die Symptome der Anwohner als Belästigung oder Erkrankung benennen?

Wollen Sie wissen, ob die Erkrankungen bis 1500 m Abstand zum Windpark auftreten?

Sie haben Fragen?

Wir haben die Antworten!

Infos unter:

<https://1000-meter-abstand.info>

**Oder kontaktieren Sie uns
unter:
info@1000-meter-abstand.info**

Spendenkonto: DE50 2004 1177 0584 8643 00

BÜRGERINITIATIVE FAIR-WIND

Stern - Paar erhält 110.000 Euro Entschädigung wegen Turbinensyndrom

<https://www.stern.de/digital/technik/schock-fuer-die-windenergie---paar-erhaelt-110-000-euro-entschaedigung-wegen-turbinensyndrom-30908176.html>

Deutschlandfunk - Viel Wind um hohe Kosten:

<https://www.deutschlandfunk.de/netzentgelt-strom-regionale-unterschiede-100.html>

Tagesschau - Wenn Windräder still stehen müssen (Bericht Windparkbetreiber)

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/windkraft-probleme-101.html>

Tagesschau - Klimakiller SF 6 Gas:

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/energie/erneuerbare-energien-windkraft-treibhausgas-sf6-101.html>

Ärzteblatt:

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/205246/Windenergieanlagen-und-Infraschall-Der-Schall-den-man-nicht-hoert>

ZDF Beitrag Fledermäuse:

<https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-streitfall-windenergie-100.html>

NDR Beitrag über Betroffene im LK Aurich:

<https://youtu.be/e9n9DkukTIO?si=sS7OMuoaG-tr6RBW>

Reaktion des Menschen auf Druckwellen (RKI):

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/UmweltKommission/Stellungnahme_n_Berichte/Downloads/stellungnahme_Energiewende.pdf?__blob=publicationFile

Infraschallopper in Vorpommern

<https://www.windwahn.com/2020/01/06/mv-infraschallopper-im-suedoestlichen-vorpommern/>

Windkraft ruiniert Familienbetrieb

<https://www.youtube.com/watch?si=-XCp4WR-DCj-u3dL&v=sD1AgMq97oE&feature=youtu.be>

Betroffenen Studie - Untersuchung zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Anwohnern durch den Betrieb von Windenergieanlagen in Deutschland

<https://static1.squarespace.com/static/5faeb81cd6a09b1acbb5e78d/t/62b81df0ad3f7437f18c7498/1656233456769/Betroffenen-Studie+2022.pdf>

Offener Brief von Ärzten an politisch Verantwortliche zum Thema: Auswirkungen von technischem Infraschall auf die Gesundheit

<https://static1.squarespace.com/static/5faeb81cd6a09b1acbb5e78d/t/60958243b1540031b7d7d364/1620410950019/Offener+Brief+2019.pdf>



- Floristik
- Wasserspiele
- Gartencenter
- Außenkeramik
- Dauergrabpflege



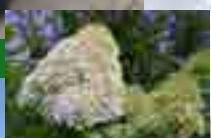
Neemoorer Gartenwelt- alles für einen schönen Garten

Seit über 50 Jahren finden Sie in Neemoor das Familienunternehmen „Neemoorer Gartenwelt in der Uko-Benen-Straße 1. Im April 1971 wurde das Unternehmen mit Firmensitz in Neemoor von Gerd Klock gegründet.

In dem großen Gartencenter mit weitläufigem, umfangreich gestalteten Außengelände bietet das Unternehmen den Besuchern alles an, was den Garten gestaltet, verschönert und zu einer Wohlfühloase werden lässt. Die Kunden können wählen zwischen Stauden, Gehölzen, Bäumen, Außenkeramik, Mulch und Dünger.

Es werden viele unterschiedliche Wasserspiele, Natursteine und vielfältige Dekorationen für außen und innen angeboten.

Ein Lieferservice für den Umkreis bringt die ausgesuchten Pflanzen und Materialien direkt nach Hause. Zusätzlich bietet das Familienunternehmen Garten- & Landschaftsbau von der privaten Gartengestaltung bis zur Parkanlage, Floristik für die unterschiedlichsten Gelegenheiten und Grabpflege im gesamten Landkreis Leer und Emden an. Wenn Sie etwas für Ihren Garten brauchen, Ihren Garten verschönern oder sogar neu gestalten wollen, melden Sie sich in der „Neemoorer Gartenwelt“ für einen unverbindlichen kostenlosen Beratungstermin.



Scheidungsfolgenvereinbarungen!



Scheidungsfolgenvereinbarungen spielen im Zusammenhang mit Scheidungen eine gravierende Rolle und dienen dazu, die rechtlichen, finanziellen und emotionalen Aspekte einer Trennung zu regeln. Diese Vereinbarungen werden einvernehmlich von den Ehepartnern getroffen, um Konflikte zu minimieren und eine klare Grundlage für die Aufteilung des Vermögens, Unterhaltszahlungen und andere relevante Angelegenheiten zu schaffen.

Was ist eine Scheidungsvereinbarung?

Eine Scheidungsfolgenvereinbarung ist ein Vertrag, in dem scheidungswillige Ehegatten ihre gegenseitigen Rechte und Pflichten nach der Scheidung regeln. Sie kann vor oder nach der Scheidung geschlossen werden.

Was kann geregelt werden?

Folgende Scheidungsfolgen können in einer Scheidungsfolgenvereinbarung geregelt werden, wobei die Aufzählung nicht abschließend ist:

Vermögensauseinandersetzung: Die Ehegatten können vereinbaren, wie sie ihr gemeinsames Vermögen nach der Scheidung aufteilen. Dazu gehören zum Beispiel Immobilien, Wertpapiere, Fahrzeuge oder Betriebsvermögen.

Nachehelicher Unterhalt: Die Ehegatten können vereinbaren, ob und in welcher Höhe ein Ehegatte dem anderen nach der Scheidung Unterhalt zahlen muss.

Versorgungsausgleich: Der Versorgungsausgleich ist ein gesetzlicher Ausgleich der während der Ehe erworbenen Rentenanwartschaften. Die Ehegatten können vereinbaren, dass der Versorgungsausgleich ganz oder teilweise entfällt.

Umgangsrecht: Die Ehegatten können vereinbaren, wie das Umgangsrecht mit gemeinsamen Kindern nach der Scheidung geregelt werden soll.

Gemeinsame Schulden: Die Vereinbarung kann festlegen, wie gemeinsame Schulden aufgeteilt werden, um sicherzustellen, dass beide Parteien klar verstehen, welche finanziellen Verpflichtungen sie übernehmen.

Wo liegen die Vorteile einer Scheidungsfolgenvereinbarung?

Selbstbestimmung: Die Ehegatten haben die Möglichkeit, eigene Vereinbarungen zu treffen und ihre Angelegenheiten selbst zu regeln, anstatt auf gerichtliche Entscheidungen angewiesen zu sein.

Klare Richtlinien: Die Vereinbarung schafft klare Richtlinien für die Zeit nach der Scheidung und verringert damit das Risiko von Missverständnissen und Konflikten.

Zeit- und Kostenersparnis: Durch die Vermeidung langwieriger Gerichtsverfahren können Zeit und Kosten erheblich reduziert werden. Mit einer Scheidungsfolgenvereinbarung verringert sich die Dauer eines Scheidungsverfahrens um ein Vielfaches.

Wie kann eine Scheidungskonvention abgeschlossen werden?

Eine Scheidungsfolgenvereinbarung kann sowohl außergerichtlich als auch gerichtlich geschlossen werden.

Außergerichtlicher Abschluss: Der außergerichtliche Abschluss ist die häufigste Form. Die Ehegatten treffen die Vereinbarung selbst oder mit Hilfe eines Rechtsanwalts oder Notars. Die Vereinbarung muss jedoch in jedem Fall notariell beurkundet werden.

Gerichtlicher Abschluss: Der gerichtliche Abschluss erfolgt im Rahmen des Scheidungsverfahrens. Die Ehegatten einigen sich dann im Scheidungstermin vor Gericht über die Scheidungsfolgen und lassen die Vereinbarung gerichtlich protokollieren. Dazu müssen jedoch beide Ehegatten anwaltlich vertreten sein.

Fazit: Scheidungsfolgenvereinbarungen können eine sinnvolle Möglichkeit sein, die Folgen einer Scheidung vorab zu regeln. Sie sollten jedoch immer sorgfältig überlegt und von einem Rechtsanwalt oder Notar erstellt werden. Werden sie getroffen, verringern sich die Kosten für eine Scheidung immens und die Akzeptanz der Entscheidungen ist auf beiden Seiten wesentlich höher, als wenn eine streitige gerichtliche Entscheidung nötig ist. Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.

*Fachanwalt für Sozialrecht
Niklas Sander*

VON DER AHE · SANDER

RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE NOTAR



Rechtsanwälte,
Fachanwälte und Notar

Stefan von der Ahe
Niklas Sander

Koloniestraße 84
26802 Moormerland
Fon: (0 49 54) 95 70-0
Fax: (0 49 54) 95 70-60

www.vdas-anwaelte.de
info@vdas-anwaelte.de

CDU Ostfriesland gratuliert David McAllister zur Spitzenkandidatur und Jens Gieseke und Melanie Nonte zu Platz drei und acht der Europa-Liste der CDU in Niedersachsen

Niedersächsische Christdemokraten bereiten sich in Walsrode auf die Wahlen zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 vor.

Walsrode. Jens Gieseke (52), seit 2014 Abgeordneter des Europäischen Parlaments, aus Sögel und gemeinsamer Kandidat der CDU Bezirksverbände Ostfriesland und Osnabrück-Emsland für die Europawahl am 9. Juni 2024, wird auf dem aussichtsreichen Listenplatz drei der CDU in Niedersachsen antreten. Er ist stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Tourismus sowie stellvertretendes Mitglied in den Ausschüssen für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie Industrie, Forschung und Energie. Das entschieden die Delegierten des Landeslistengremiums der Partei am (heutigen) Samstag in der Stadthalle in Walsrode. Gieseke setzte sich in einer Abstimmung um den dritten Listenplatz mit 63 zu 55 Stimmen gegen Jochen Steinkamp (42) aus Lohne durch. Zuvor wählten die Delegierten den Europaabgeordneten und früheren Niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister (52) aus Bad Bederkesa im Landkreis Cuxhaven einstimmig zum Spitzenkandidaten der CDU in Niedersachsen für die Europawahl 2024. Die Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Leer, Melanie Nonte (52) aus Hesel wurde als zweite Kandidatin der ostfriesischen CDU einstimmig auf Platz acht der Landesliste zur Europawahl gewählt.

„Wir gratulieren unserem Spitzenkandidaten David McAllister und unseren regionalen Kandidaten Jens Gieseke und Melanie Nonte zu ihren Listenplätzen. Unser Ziel ist klar, wir wollen bei der Europawahl klar stärkste Kraft im Land und im Bund werden. Wir wollen als Union Europa gestalten und nicht verwalten. Ein starkes und geeintes Europa ist der Garant für Frieden und Stabilität und das ist gerade in diesen Zeiten so wichtig. Wir haben mit David McAllister einen überzeugenden Spitzenkandidaten und mit Jens Gieseke und Melanie zwei weitere überzeugte und überzeugende Europäer aus unserer Region auf der Landesliste. Gemeinsam werden wir für Europa streiten und es nicht den Populisten überlassen“, so CDU-Bezirksvorsitzende Ulf Thiele.

„Die Europawahl ist von entscheidender Bedeutung. Was in Europa passiert, betrifft uns in Deutschland und Niedersachsen ganz mittelbar. Diese Wahl wird eine Richtungsentscheidung: Schaffen es die proeuropäischen, demokratischen Kräfte, sich gegen die stärker werdenden Radikalen und Nationalisten klar zu behaupten?“, sagt David McAllister in Walsrode. „Es geht auch um die Frage, was für ein Europa wir künftig wollen. Die Europäische Volkspartei war, ist und bleibt die Kraft der politischen Mitte Europas. Den Delegierten danke ich für das große Vertrauen“, so der Abgeordnete aus dem Landkreis Cuxhaven unmittelbar nach der Nominierung.

Auf Platz zwei wählten die Delegierten die Europaabgeordnete Lena Düpont. Die Giffhornerin ist seit 2019 Mitglied des Europäischen Parlaments und ist Mitglied im Ausschuss für Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres und dort Vizekoordinatorin der Fraktion im Innenausschuss, Vorsitzende des Frontex-Kontrollgremiums sowie innen- und migrationspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Gruppe. Der Kreisvorsitzende der CDU Vechta, Jochen Steinkamp, besetzt den vierten Platz der Landesliste. Der 1981 in Lohne geborene Christdemokrat hat nach seinem Studium der Politikwissenschaft, Neuesten und Neueren Geschichte sowie Soziologie als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Vechta und als Referent für Außen- und Sicherheitspolitik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in Berlin gearbeitet und leitet seit 2014 das Referat für Strategische Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Vechta. Die Landesvorsitzende der Jungen Union Niedersachsen, Karoline Czychon aus Hannover, wurde bei der Aufstellungsversammlung auf den fünften Platz gewählt. Sie ist Spitzenkandidatin der Jungen Union für die Europawahl.

Sebastian Lechner, Landesvorsitzender der CDU in Niedersachsen, zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden: „Wir haben eine engagierte Mannschaft aus jungen und erfahrenen Kandidatinnen und Kandidaten und gleichviel Frauen und Männer auf der Liste. Damit haben wir die Vorgaben des Bundestatuts mal wieder übererfüllt.“



Die Delegierten der CDU Ostfriesland bei der Landesvertreterversammlung der CDU in Niedersachsen am Samstag in Walsrode, gemeinsam mit dem Abgeordneten des Europäischen Parlaments und regionalen Europakandidaten für die Wahl am 9. Juni 2024, Jens Gieseke, und dem Landesvorsitzenden der CDU in Niedersachsen, Sebastian Lechner. V.l.: Ulf Thiele MdL, Saskia Buschmann MdL, Jens Gieseke MdEP, Gitta Connemann MdB, Björn Fischer und Sebastian Lechner MdL. Im Hintergrund der Tagungsleiter der Versammlung, Dr. Merlin Franke, und der Generalsekretär der CDU in Niedersachsen, Dr. Marco Mohrmann.

Kreis hat Landesmittel nicht für bezahlbare Mittagsverpflegung in Schulen eingesetzt

Das Land Niedersachsen hatte dem Landkreis im Rahmen des Sofortprogramms in der Energiekrise fast zwei Millionen für die Schulen überwiesen.

Leer. Die Kosten der Mittagsverpflegung an den Schulen im Landkreis Leer sind im vergangenen Jahr gestiegen, obwohl Landesmittel zur Senkung oder zumindest Stabilisierung zur Verfügung standen. Das stößt beim Landtagsabgeordneten Ulf Thiele (CDU) auf Unverständnis. Wie seine Anfrage an die Kreisverwaltung ergab, wurden die Gelder aus Hannover nicht für die Mittagsverpflegung in den Schulen eingesetzt.

„Ich bin vorsichtig gesagt irritiert, dass der Landkreis die Landesmittel aus dem niedersächsischen Nachtragshaushalt nicht zur Entlastung der Eltern eingesetzt hat“, so Thiele nach einer schriftlichen Antwort vom Landrat Matthias Groote auf seine Nachfrage. Dabei hatte der Niedersächsische Landtag mit dem Nachtragshaushalt im November 2022 ein Sofortprogramm verabschiedet, damit die aktuellen Krisen bewältigt und gestiegene Kosten gedämpft werden konnten. Konkret: Von insgesamt rund 22 Millionen Euro für den Landkreis Leer sollte eine Millionen Euro den Schulen und Kitas im Kreis zugutekommen und insbesondere dazu dienen, die Kosten für die Mittagsverpflegung zu senken oder zumindest stabil zu halten.

Landrat Groote hatte auf Thieles schriftliche Anfrage bestätigt, 1.838.557,- € für die Schulen in kreiseigener Trägerschaft erhalten zu haben. Dabei räumte er jedoch ein, dass diese Mittel gemäß einem verwaltungsinternen

Beschluss zur Deckung der Mehrkosten an Energie verwendet wurden – und zwar ausschließlich. „So war der Einsatz der Landesmittel aus meiner Sicht nicht gedacht“, sagt Thiele. Ein Teil des Geldes sollte dafür eingesetzt werden, Preisanstiege bei der Mittagsverpflegung



Ulf Thiele

in den Schulen zu verhindern. Damit sollte vermieden werden, dass Kinder vom Mittagessen abgemeldet werden müssen, weil die Eltern die Kosten nicht mehr tragen können, erläutert Thiele, der auch Sprecher für Haushalt und Finanzen der CDU-Landtagsfraktion ist.

„Stattdessen hat der Landkreis die gesamte Summe für seine Energiekosten verwendet. Das ist unredlich. Familienfreundliche Politik sieht anders aus“, so Thiele. Denn die Eltern sind nach seinen Worten aufgrund der Inflation und stark gestiegenen Energiekosten ohnehin schon besonders stark belastet. Er fordert den Kreis auf, die Zuschüsse zur Entlastung der Familien einzusetzen.

Ein Bericht von Ulf Thiele

Für ALLE aus Moormerland, Leer und Umgebung

JETZT NEU IN VEENHUSEN

 **Ambulante Pflege**
am Weidenweg

Nutzen Sie Ihre kostenlose Pflegeberatung

04954 - 93 65 60
info@haus-am-weidenweg.de
www.haus-am-weidenweg.de

Weidenweg 9b - 26802 Moormerland / Veenhusen

 Haus am Weidenweg



„Frauen-Power“ für die LEADER-Region „Ostfriesland an der Ems“

Was ist eigentlich LEADER und wofür gibt es eine Förderung? Für welche Projekte kommt sie in Frage und was muss dafür getan werden, um eine Förderung zu erhalten? – Für diese und alle weiteren Fragen steht ab sofort ein Regionalmanagement zur Verfügung. Die Ansprechpartner:innen sind Heike Brunken-Winkler, Julia Nahrath und Karina Töben vom Planungsbüro ARSU GmbH.

Die LEADER-Region Ostfriesland an der Ems hat das Team für die nächsten Jahre engagiert. Die LEADER Region erstreckt auch auf das Rheiderland, Westoverledingen, Leer, Moormerland und die Emdener Stadtteile an der Ems und wird von der Gemeinde Moormerland und dem LAG-Vorsitzenden Jörg Lorenz (Erster Gemeinderat der Gemeinde Moormerland) vertreten.

Das Regionalmanagement ist ab nun Ansprechpartnerin für alle potenziellen Projektträger und für die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe, die mit einem eigenen Budget darüber entscheidet, wer für welches Projekt Fördermittel erhält. So soll der LEADER-Prozess gemanagt, die Projekte begleitet und die Projektträger bis zur Abrechnung mit der bewilligenden Behörde unterstützt werden.

Das neue Regionalmanagement startete direkt mit einer Sitzung am Dienstagabend im Dorfgemeinschaftshaus Boekzetelerfehn. Im vollen Saal erhielten fünf Projekte von der Lokalen Aktionsgruppe ein positives Votum für eine finanzielle Förderung.

Die Ostfriesische Landschaft plant für den Museumsverbund Ostfriesland ein LEADER-Kooperationsprojekt über die gesamte Ostfriesische Halbinsel. In diesem sollen die besonders wertvollen Ausstellungstücke der im Verbund befindlichen, meist ehrenamtlich geführten Museen sichtbar für die Öffentlichkeit aufbereitet werden, auch digital.

Unter fachkundiger Anleitung und Unterstützung werden die 16 Museen, die jeweils ein spezielles Schwerpunktthema vertreten und über Ostfriesland verstreut liegen, in Sachen Archivierung und Darbietung der Exponate zukunftsfähig gemacht. Zudem wird es Fortbildungen für alle kleinen und mittleren Museen geben, auch außerhalb des Museumsverbundes. Die LAG Ostfriesland an der Ems hat als erste der insgesamt fünf Ostfriesischen LEADER-Regionen einen Förderbeschluss gefasst.

Die Gemeinde Westoverledingen will ihre historischen Siele in Esklum und Weekeborg instandsetzen, um sie für Interessierte wieder besser zugänglich zu machen. Dabei sollen an beiden Standorten auch Informationstafeln angebracht werden, die den kulturhistorischen Wert hervorheben, aber auch den Bezug zu aktuellen Themen wie dem Klimawandel und der Entwässerung herstellen. Da diese denkmalgeschützten Bauwerke direkt an der Deutschen Fehnroute liegen, sollen zudem Rastmöglichkeiten für Radler entstehen. Die LAG hat diese beiden Förderanfragen mit positiven Voten versehen.

Auch in Oldersum sind Investitionen geplant: Der Reitverein Petkum-Oldersum ging mit der Anlage eines Reitplatzes ins Rennen, die mit einem geschickten Wassermanagement sowohl das Training als auch die Ausrichtung von Turnieren wetterunabhängiger machen wird. So soll der erste wetterunabhängige Platz in Ostfriesland entstehen, der auch anderen Reitvereinen insbesondere für Veranstaltung zur Verfügung stehen soll.

Bei der Evenburg wird sich im nächsten Jahr die Barrierefreiheit deutlich verbessern: Der Straßenbelag in der wunderschönen Evenburgallee soll verbessert werden, was mit Sicherheit nicht nur die Besucher:innen des Schlosses, sondern auch alle Radler und Leeraner Spaziergänger:innen freuen wird.



Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Ostfriesland an der Ems mit dem neuen Regionalmanagement: Heike Brunken-Winkler (ganz rechts) sowie Karina Töben und Julia Nahrath (ganz links).

23

Offenes Antifaschistisches Treffen Nordwest

Seit einigen Jahren wachsen rechte Strukturen in Deutschland. Auch bei uns laufen Nazis, Reichsbürger:innen und Faschist:innen ungestört durch Dörfer und Städte, zum Beispiel in Form der Montagsdemonstrationen. Sie vernetzen sich und verbreiten ohne Gegenwind ihre kruden Weltbilder sowie ihren Hass. Reichskriegsflaggen, Hitlergrüße und Hakenkreuze werden immer häufiger offen gezeigt. Durch soziale Medien geraten auch Kinder und Jugendliche unter den Einfluß von Rechtsextremist:innen. Diese können ihr gefährliches Gedankengut ungehindert an die Kinder und Jugendlichen weitergeben. Von Gewaltverherrlichung und Antisemitismus bis zur offenen Holocaustleugnung ist alles dabei. Aus diesen Worten können auch Gewalttaten folgen! Unsere Gesellschaft soll gespalten werden. Unser demokratisches Miteinander ist in Gefahr!

Viele Menschen finden diese Situation schwer erträglich und haben Angst um die Zukunft. Sie fühlen sich allein gelassen mit ihren Sorgen und Ängsten. Du bist nicht allein!

Wenn Du gegen rechte Hetze aktiv werden willst, komm zum offenen antifaschistischen Treffen (OAT) Nord-West! Wir alle können von einer offenen und gerechteren Gesellschaft profitieren. Wir alle können daran mitarbeiten.

Es ist egal, wer Du bist, woher Du kommst und wie viel Erfahrung Du bisher hast. Lasst uns gemeinsam für eine gerechtere Gesellschaft engagieren!

Geplant sind, Demonstrationen, politische Veranstaltungen, Freizeitaktivitäten etc. zu organisieren. Alle können sich dabei auf verschiedene Art einbringen und dies mitgestalten!

Unser Treffen findet jeden 4. Samstag im Monat im Clubheim vom SV Borussia Leer statt. Wir freuen uns auf Dich!

Ein Bericht von D. Harms



Fahrradtraining für Kinder von 4 - 15 Jahren



Mini Biker

Jeden Donnerstag 15:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Silbersee Heseler Wald

Kontakt: RSV Leer 04488/6529

RSV Leer

BDE WIR SIND

INGENIEURBÜRO

HB

HEMKEN & BOHLEN

Vertragspartner der **GTÜ**

- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- Schadensgutachten
- Fahrzeugbewertungen

PRÜFSTELLE HESEL

Brinkweg 6 • 26835 Hesel

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 17:00 Uhr
Samstags: 9:00 - 12:00 Uhr




Tel.: 04950 / 80 50 92 • www.hemken-bohlen.de





Holzzentrum24 Prikker

Ihr Holzhandel in Ostfriesland

So könnte es demnächst auch bei Ihnen aussehen ...



Besuchen Sie unseren Shop im Internet: www.prikker-holzmarkt.de

Holzzentrum Prikker GmbH & Co. KG

Westerwieke 36-44 • 26802 Moormerland • Tel. 04954/94850

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr - Samstag 9.00-13.00 Uhr

Mit neuem Namen und neuer Wirkungsstätte ins neue Jahr „Heart of Mercy e.V.“ wird zu „Alltagshelden Ostfriesland e.V.“ und ist nun in Wiesmoor zuhause

Der Verein Heart of Mercy e.V. aus Großefehn, der seit 2013 Bürgerinnen und Bürger in individuellen Notlagen in Ostfriesland mit Sachspenden unterstützt, hat sich zum neuen Jahr für eine Änderung ihres Namens in „Alltagshelden Ostfriesland“ entschieden, unter anderem um den regionalen Bezug zu stärken. Außerdem ist die Hilfsorganisation umgezogen und öffnet am 8. Januar ihre Türen in Wiesmoor. Der Umzug bringt auch erneut finanzielle Herausforderungen mit sich.

Seit 2015 war der Verein in den ehemaligen Büroräumlichkeiten der Firma TRAUCO in der Industriestraße in Großefehn zu finden. Diese mussten nun aufgrund von Eigenbedarf geräumt werden, weshalb die Hilfsorganisation nun im Dezember nach Wiesmoor gezogen ist. Dort werden die Türen am 8. Januar in der Hauptstraße 216 neu eröffnet. Ab dann können wieder Bestellungen und Spenden entgegengenommen werden. Im neuen Jahr sind die Alltagshelden Ostfriesland dann auch unter einer neuen Telefonnummer zu erreichen: 04944/6418130.

Durch den Umzug gibt es für den Verein, der sich ausschließlich über Spenden finanziert, neue finanzielle Herausforderungen. Weiterhin müssen laufende Kosten gedeckt werden und auch der Umzug war sehr kostenintensiv.

Der Bedarf an Unterstützung durch die Hilfsorganisation ist zudem weiterhin sehr hoch – nicht zuletzt, weil die Kinderarmut in Deutschland erneut angestiegen ist.

In den letzten 4 Wochen vor dem Annahme- und Bestellschritt Mitte November wurden noch für fast 300 Personen Spendenpakete gepackt. Außerdem wurden des Weiteren für über 170 Kinder Weihnachtsgeschenke ausgesucht. Dies war unter anderem durch eine großzügige Spende des Round Table Emden/Leer von über 2000 € möglich.

Aus diesen Gründen bitten die Alltagshelden Ostfriesland um Spenden. Finanzielle Zuwendungen - egal in welcher Höhe - helfen enorm, um den Verein zu unterstützen. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass die Organisation bestehen und vielen Menschen in individuellen Not-



lagen - insbesondere Familien, Menschen in Altersarmut sowie arbeitende Personen aus dem Niedriglohnsektor - helfen kann. Interessierte können sich für weitere Informationen und/oder Fragen per Telefon (04944/6418130) oder E-Mail (info@alltagshelden-ostfriesland.de) melden oder die Webseite www.alltagshelden-ostfriesland.de besuchen. Die Daten des neuen Spendenkontos sind: Alltagshelden Ostfriesland e. V., Raiffeisen Volksbank, IBAN DE96 2856 2297 0215 2916 00, GENODEF1UPL.

Selbstverständlich können ab dem 8. Januar 2024 auch wieder Sachspenden in der neuen Wirkungsstätte in der Hauptstraße 216 in Wiesmoor abgegeben werden. Aktuell werden insbesondere Elektro-Kleingeräte für die Küche benötigt, wie beispielsweise Toaster, Wasserkocher usw.

Außerdem sind Essgeschirr und Besteck sowie Kinderkleidung in den Größen 116 bis 140 zurzeit Mangelware. Der Verein ist dankbar für jede Art der Unterstützung!

An advertisement for Energieverein RESENA e.V. featuring a winter scene with snow and a pink banner. The banner reads "2024 FROHES NEUES Jahr! Gas & Strom: Wir sind für SIE da." The background shows a snowy landscape with a tree and a house. The text "2024" is written in large yellow numbers. The pink banner contains the text "FROHES NEUES Jahr! Gas & Strom: Wir sind für SIE da." The logo for Energieverein RESENA e.V. is in the top left corner. The contact information is in the bottom left corner. The text "Wir BERATEN, VERGLEICHEN & WECHSELN für Sie." is in a white box on the right. The text "Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 04954 - 89 04 146" is in a white box at the bottom right.

Hauptstr. 171
26802 Moormerland
info@energie-vereint.de
www.energie-vereint.de

Wir BERATEN, VERGLEICHEN & WECHSELN für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Tel. 04954 - 89 04 146



Zufallsfund mit historischer Dimension

Gab es im 18. Jahrhundert eine fürstliche Glashütte in Aurich?

Manchmal findet man bei der Gartenarbeit mehr als Regenwürmer oder Giersch. So passierte es im August des letzten Jahres auch im Auricher Stadtteil Sandhorst. Dort gab es einen spannenden Zufallsfund. Ein kleines Glasbruchstück kam zwischen Spaten und Erdkrumen zum Vorschein. Beim genauen Hinsehen entpuppte sich die Scherbe als Träger eines besonderen Glassiegels. Es zeigt laut Auskunft von Ines Reese, Grabungstechnikerin bei der Ostfriesischen Landschaft, eine ‚Harpyie‘. Das ist eine große Greifvogelart. Das Besondere dabei: „Die Harpyie“ so Reese, „ist das Wappen der Herrscherfamilie Cirksena und scheint somit aus Ostfriesland zu stammen.“ Glassiegel sind Prägungen auf Glasprodukten und weisen auf den Hersteller hin.

Der Fund ist auch deshalb bedeutsam, weil Ostfriesland kein typischer Glashüttenstandort war. Denn dazu gehörte immer viel Wald und damit Holz, um solch eine Produktion zu ermöglichen. Zwar gab es im 19. Jahrhundert in Emden und in Großefehn Versuche zur Herstellung von Glasprodukten. Die wurden

aber bald wieder eingestellt. Der Gartenfund könne, so Ines Reese, „auf eine Glasmanufaktur unter der Regie der Cirksena in Aurich hindeuten.“ Sie verwies in diesem Zusammenhang auch auf schriftliche Quellen, nach denen der ostfriesische Fürst Christian Eberhard schon im 18. Jahrhundert einen Versuch gestartet habe, in Sandhorst eine Glashütte zu betreiben. Es ging um die Herstellung großer, bauchiger Flaschen (Bouteillen) zum Transport von Flüssigkeiten.

Bisher ist das Glassiegel das einzige bekannte Fundstück dieser Art. Es ist mit einem Durchmesser von fast fünf Zentimetern recht groß und zählt laut Reese daher tendenziell zu den älteren Glasmarken des 18. Jahrhunderts.

Von Joachim Mittelstaedt

Foto: Ines Reese, Ostfriesische Landschaft



Just auf Sonntags-Shopping in Moormerland?

Folgende Termine sind genehmigt:

Sonntag 18. Februar 2024

Sonntag 14. April 2024

Sonntag 08. September 2024

Sonntag 10. November 2024

Im Vorstand wurde beschlossen, auch nicht Mitglieder des Gewerbeverein Moormerland über die geplanten Termine zu informieren.

Je mehr Betriebe an einem verkaufsoffenen Sonntag teilnehmen, umso größer der Erfolg für alle.



- GÜNSTIG
- VIELSEITIG
- MOORMERLAND

Der Vorstand
Thomas Rückert

Café Klönsnack

Wir suchen Sie!

Mehrgenerationentreff Moormerland

Das „Café Klönsnack“ liegt im Zentrum von Warsingsfehn an der Rudolf-Eucken-Straße 3 gegenüber dem Rathaus und ist inzwischen seit über 10 Jahren ein fester Bestandteil der Moormerländer Gesellschaft. Das Café, das nicht umsonst als Mehrgenerationentreff Moormerland bezeichnet wird, ist eine Anlaufstelle für Jung und Alt geworden.

Neben dem preiswerten Frühstück und dem Betrieb des Cafés, das montags bis freitags in der Zeit von 09.00 - 12.00 und 14.30 Uhr - 17.00 Uhr die Besucher mit verschiedenen Leckereien verwöhnt, werden viele Veranstaltungen in und rund um das Café organisiert. Von Handarbeitsgruppen, Damen-Kartenspielrunden über Plattdeutschkurse für Anfänger bis hin zu Nordic Walking Treff's wird hier eine breite Palette geboten. Darüber hinaus finden hier auch verschiedene Beratungen wie z.B. Rentenberatungen statt.

Zwar erhält der Café Klönsnack als Mehrgenerationentreff Unterstützung von der Gemeinde Moormerland, aber weit überwiegend lebt dieses Café von dem ehrenamtlichen Einsatz.

Damit dies in Zukunft auch weiter so erfolgen kann, sucht das Café nach weiteren Ehrenamtlichen, die sich gerne einbringen und mitarbeiten möchten.



Frauke Mansholt (links) und Jenny Buß (rechts) freuen sich über jede Verstärkung und über neue Kontakte. Besonders würden sie sich über Helfer freuen, die gerne Kuchen backen, denn da ist die Nachfrage sehr groß, so die beiden Ehrenamtlichen aus dem Café.

Wer Interesse an dem Café Klönsnack hat, ob als möglicher Mitarbeiter oder als Besucher, kann sich gerne bei Wilhelm Mansholt (Tel: 04954 / 4323) melden oder persönlich auf einen Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen im Café vorbeikommen und sich informieren.

Abschied - so kostbar, weil er die tiefe Wertschätzung für die gemeinsam verbrachte Zeit mit den Menschen, die uns wichtig sind, zum Ausdruck bringt.

Als **Bestatterin** berate und begleite ich Sie - mit Herz und Kompetenz in den ersten Wochen des Abschieds.

Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche - auch nach dem Abschied.

Ich bin für Sie da, jederzeit!



Ihre Bestatterin und
Trauerbegleiterin
Ioana Spree

Als **Trauerbegleiterin** gehe ich ein Stück des Weges mit Ihnen zurück in den Alltag.

*"Warum bist du immer noch so traurig?
Es müsste dir doch schon besser gehen!"*

Ich nehme mir Zeit für Ihre Trauer - ganz individuell, so lange Sie es benötigen.

Bestatterverband
Niedersachsen
ROMPC®-Trauerbegleiterin

Neuebeek 43, 26802 Moormerland Tel. 04954 - 41 89

Bestattungshaus
Tappert
Inh. Ioana Spree



Frau Junker, wie geht es weiter mit den Linken? Die Linke ist nicht weg. Die Linke ist da! Die Linke ist aktiv! Die Linke stellt sich neu auf!

Man kann es nicht leugnen: Die Linke war lange im Streit. Wie sehr uns dieser beeinflusst hat, merkt man erst jetzt, wo er vorbei ist. Auch wenn Vorbereiter einer Abspaltung oft etwas anderes vorbereitet haben, waren wir stets eine pluralistische Partei, in der verschiedene linke Strömungen sich in Diskussionen und sich auf Inhalte einigen. Diese Diskussionen waren jedoch lange unmöglich durch einen Teil, der stets mit Mitteln für Mehrheiten gekämpft hat, die jegliches Parteileben unmöglich gemacht haben.

Jetzt, wo diese Abspaltung endlich begonnen hat, ist überall zu sehen, wie Genossinnen und Genossen wieder auftauchen und anpacken. Auch Neueintritte gibt es viele, in Niedersachsen über 100, bundesweit über 2000, auch der Kreisverband Die Linke Leer kann sich über zahlreiche Neueintritte freuen. Wir kämpfen gemeinsam weiter, für Frieden, Freiheit und soziale Sicherheit. Für eine demokratische Linke mit unterschiedlichen politischen Biografien, weltanschaulichen und religiösen Einflüssen, Frauen und Männer, Alte und Junge, Alteingesessene und Eingewanderte, Menschen mit und ohne Behinderungen. Wir halten an dem Menschheitstraum fest, dass eine bessere Welt möglich ist.

Für Niedersachsen wird es eine Herausforderung sein, diese Aufbruchsstimmung mit den wenigen Ressourcen, die wir haben, zu nutzen und in konstruktive Bahnen zu lenken. Wagenknecht und Co haben jahrelang Strukturen eingerissen, die sich nicht über Nacht wieder aufbauen lassen. Da die Mandatsträgerabgaben, die Bundestagsabgeordnete bei uns eigentlich zahlen müssen, geklaut und in eine neue Partei überführt werden, wird es nicht einfacher. Die finanzielle Situation ist desolat und das wirkt sich auch organisatorisch aus. Wir sind in Niedersachsen fast ausschließlich auf ehrenamtliche Arbeit angewiesen und in dieser lässt sich einiges nun mal schlechter organisieren, als in bezahlter Hauptamtlichkeit. Wir müssen uns jetzt alle klar machen, dass die großen Gräben geschlossen sind und uns auf diese organisatorische Arbeit konzentrieren.

Die Bundespartei leistet dafür gerade die Vorarbeit. Mit einem neuen Mitgliedersystem können zukünftig Interessen individuell erfasst und Mitglieder zielgerichtet ihren Bedürfnissen entsprechend eingebunden werden. Es wird eine bundesweite Telefonaktion mit über 100.000 Anrufen geben, um diesen Prozess ins Laufen zu bringen. In



Franziska Junker

Niedersachsen werden wir diesen unterstützen und auch alle unsere Mitglieder einmal anrufen. Außerdem haben wir im Januar eine Strategiekonferenz und im April einen Niedersachsensratschlag geplant, um die Basis an der Neuausrichtung des Landesverbandes zu beteiligen. Im März wird es ein Seminar für alle landesweit eingetretenen Neumitglieder geben, bei dem diese über die Strukturen und Arbeitsweisen der Partei lernen.

Wenn dieser Parteiapparat wie eine gut geölte Maschine funktioniert, können wir ihn nutzen, um auch gesellschaftlich so agieren zu können, wie die derzeitig desaströse politische Situation es erfordert. Diese macht uns eigentlich unentbehrlich: „Bei den Grünen und der SPD gibt es haufenweise Mitglieder und Wähler*innen, die enttäuscht davon sind, dass ihre Parteien in Regierungsverantwortung kaum welche ihrer Versprechen umsetzen. Derzeit sorgt die Schuldenbremse für viel Unruhe aber auch vorher gab es schon große Unmut wegen der milliar-

denschweren Aufrüstung und der konsequenten Verhinderung eines gerechteren Steuersystems - obwohl dies vorher von beiden Parteien gefordert wurde. Damit können wir nicht nur Wähler*innen und Mitglieder für uns gewinnen, sondern auch viele enttäuschte Initiativen in der Zivilgesellschaft, die sich jetzt nach neuen Verbündeten umsehen müssen.“

Nach dem Karlsruher Urteil werden die Kämpfe im Bundestag jetzt noch härter. CDU/CSU wollen den Sozialstaat in Schutt und Asche legen. Der einzige Haushaltsposten, in dem ausreichende Einsparungen zu holen wären, ist die Rente - wollen sie diese kürzen? Wenn sie sich darüber streiten, ob bei der Rente oder dem Bürgergeld gekürzt werden soll, sagen wir: „Kürzt bei den Gehältern der Dax-Vorstände!“ Grüne und SPD schlagen zwar einen anderen Weg aus der Haushaltskrise vor, haben aber in den letzten zwei Jahren konsequent bewiesen, dass sie sich doch stets gegen den sozialen Weg entscheiden. Als Linke sind wir die einzige Partei, die nicht dabei mitmacht, verschiedene Interessengruppen gegeneinander auszuspielen. Wir sagen ganz klar: „Geld ist genug da! Wenn wir Millionäre stärker besteuern und klimaschädliche Sub-

ventionen wie Dienstwagenprivileg, Kohlesubventionen und Aufrüstung stoppen, haben wir mehr als genug Geld, um allen Menschen ein gutes Leben zu ermöglichen.“

Alle anderen Parteien haben bewiesen, dass sie dies nicht wollen, sondern sich stattdessen in Machtkämpfen verheddern, die völlig am Interesse der Menschen vorbeigehen. Wir dürfen uns nicht dieser Systemlogik hingeben, sondern müssen bei allen Konflikten die Partei sein, die sich konsequent für soziale Gerechtigkeit einsetzt. Dieser Verteilungskampf ist auch lange schon in der Klimabewegung angekommen. Das reichste 1 % der Weltbevölkerung verursacht so viele Treibhausgase wie die ärmsten 67 %. Alle Konflikte, auf die sich die herrschende Politik immer wieder stürzt, sind eigentlich Teil desselben Kampfes: „Der Kampf um gerechte Verteilung. Für diese stehen wir als einzige Partei glaubhaft und können dies in Zukunft auch wieder besser zeigen.“

AUCH ONLINE!
www.na-so-was-aden.de



GÖRTEMAKER GMBH

SANITÄR . HEIZUNG . LÜFTUNG

Jetzt Termin vereinbaren!
T. 04954-1569

Seit 40 Jahren Ihr Partner vor Ort.

Solaranlage mit Speicher zur Energie-Unabhängigkeitserklärung!

Die Beliebtheit von Solarstromspeichern und Photovoltaik-Anlagen steigt immer mehr, gerade durch die aktuelle Energiekrise. Kein Wunder: Je höher der Eigenverbrauch, umso größer die Ersparnis.

Sie möchten auch eine Solaranlage oder haben Fragen? Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir sind von montags bis freitags für Sie da.

IHR DIENSTLEISTER FÜR

- ✓ Heizungstechnik
- ✓ Klima- und Lüftungstechnik
- ✓ Sanitärtechnik
- ✓ Solarthermie
- ✓ Fördermittel-Check
- ✓ Regenerative Energien
- ✓ Energieberatung
- ✓ Badsanierung

„Geh'n wir doch mal zum Nachbarn essen“ Restaurant „Bremers Bauerndiele“ in Neuenkrüge

Hinter dicken alten Eichen versteckt liegt das Restaurant „Bremers Bauerndiele“ am Alten Postweg 59 in Neuenkrüge, Gemeinde Wiefelstede. In diesem Gasthaus im Ammerland geht es deftig und urig zu. Das Menü-Angebot ist saisonal, Spargel oder Erdbeeren im Herbst oder Winter, eingeflogen aus weit entfernten Ländern, gibt es hier nicht. Meist wird mit den Produkten regionaler Lieferanten gekocht. Eier oder Kartoffeln etwa kommen direkt vom Nachbarn, das Fleisch liefert ein örtlicher Metzger. Und wenn Wild auf der Karte steht, kann der Gast sicher sein, das es aus heimischen Revieren stammt. Das bringen die Jäger aus der Nachbarschaft, genauso wie einige Geflügelproduzenten ihre Hähnchen oder Gänse, gern selbst vorbei.

Wie alles anfing:

Ende des 16. Jahrhunderts wurde das Haus errichtet. Erste urkundliche Erwähnung fand das Anwesen, damals noch unter dem Namen ‚Neuer Krug‘, im Jahr 1617. Für Reisende gab es mit dem Gasthof einen schönen Platz für eine ausgedehnte Pause. Denn die schlechten Sandwege der damaligen Zeit waren für Reisen recht beschwerlich. Später wurde im Haus die Pferdewechselstation der Postlinie von Hamburg nach Amsterdam eingerichtet. Johann Hennings, der erste Wirt, braute sein Bier da noch selbst. Heute liefert die kleine ‚Bagbander Brauerei‘ einen Teil der Biere, die hier ausgeschenkt werden.

Mitte des 17. Jahrhunderts übernahm die Familie Bremer das Anwesen. Die Bremers und ihre Nachkommen betreiben den ‚Gasthof mit Geschichte‘ inzwischen seit fast 400 Jahren. Bald kamen immer mehr Gäste. Die selbst gemachte Wurst hatte es ihnen angetan.

Die Gaststätte wurde schließlich umgebaut und am 1. Oktober 1969 im heutigen Stil eröffnet. 2005 übernahm mit der Hotelfachfrau Natascha Hofmann und ihrem Mann Mario die nächste Generation am Herd und im Service das Zepter. Mario Hofmann im Gespräch mit ‚Na sowas!‘: „Wir sind sehr stolz auf unsere lange Tradition mit diesem Haus.“



Natascha und Mario Hofmann hinter der Theke

Rustikales Kaminzimmer und Sommergarten:

Das rustikale Kaminzimmer bietet Platz für bis zu 65 Personen, an lauen Abenden lädt der Sommergarten ein. Der Gasthof hat viele Stammgäste, einen Tisch sollte man also besser vorbestellen. Vom leckeren Matjes mit Bratkartoffeln über Dicke Bohnen mit Kassler bis zum Rumpsteak, natürlich mit selbst gemachter Kräuterbutter, reicht die Auswahl. Im Herbst/Winter ist Wild auf der Karte, manchmal auch in Form eines vielseitigen Wildbuffets. Wer will, kann mit den Wirten auch eine üppige Grillparty am offenen Kamin oder – im Sommer – auf der Gartenterrasse verabreden. Bei Buffets werden übrigens die Kinder zwischen drei und dreizehn Jahren pro Lebensjahr mit einem Euro berechnet.

Besondere Wünsche werden erfüllt:

Gerne lassen sich die Wirtsleute auch auf eine ausführliche Beratung ein. Denn wer Freunde oder Verwandte zu einer besonderen Feier in „Bremers Bauerndiele“ einlädt, kann sein Wunschmenü bei so einem Gespräch auch selbst zusammenstellen. Anregungen dafür haben Natascha und Mario Hofmann mehr als genug.

Wer also eine deftige Küche, in der mit viel Liebe zum Detail gekocht wird zu schätzen weiß, ist hier genau richtig. Rustikales Ambiente, lange Familientradition mit einer jahrhundertalten Geschichte und viel historisches Flair inklusive.

Bremers Bauerndiele, Alter Postweg 59, Wiefelstede, 04402/81111

Öffnungszeiten:

01.10. - 30.04.	Mi. bis Sa. von	17.00 Uhr - 22.00 Uhr
	So. von	12.00 Uhr - 15.00 Uhr
	und von	16.30 Uhr - 21.00 Uhr

Bilder und Text von Joachim Mittelstaedt

Der Grünkohlpapst aus Rhaderfehn

Landwirt Reinhard Lühring kennt mehr als nur Grünkohl-Hybridzüchtungen

Winterzeit ist Grünkohlzeit. Da dampfen und duften große Schalen mit leckerem Gemüse zusammen mit Kasseler, Kohlwurst und Speck in Restaurants und auf Küchentischen vor sich hin. Leider aber sind viele alte Grünkohlarten längst in Vergessenheit geraten. Wer kennt schon noch die ‚Ostfriesische Palme‘, die ‚Lerchenzunge‘ oder die ‚Holter Palme‘? Und mit diesem Vergessen geht natürlich auch deren besonderer und einzigartiger Geschmack verloren. So kommt auch beim Wintergemüse Grünkohl eher Einfalt statt Vielfalt auf den Teller. Denn eine immer kleiner werdende Zahl von Konzernen, die sich den Weltmarkt für Saatgut und Sorten längst untereinander aufgeteilt haben bestimmt, was in die Supermärkte und damit letztlich auf unsere Teller kommt. Fast immer sind es sogenannte Hybrid-Sorten. Aus Sicht der produzierenden Konzerne haben die den großen finanziellen Vorteil, dass die Samen nur einmal keimen und Früchte tragen. Im nächsten Jahr müssen Gärtner und Bauern auf der ganzen Welt dann wieder neues und teures Saatgut kaufen. Denn erneutes Aussäen und Ernten geht bei diesen Sorten nicht. Und angebaut und vermarktet wird zumeist das, was in der industriellen Produktion durch einheitlichen Wuchs die Arbeit mit großen Maschinen ermöglicht. Und was die Supermärkte in ihr Sortiment genommen haben. So sind laut der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen bereits rund drei Viertel der ehemaligen Sorten bei Gemüsen, oft unwiederbringlich, verloren gegangen.

Das Wissen um besondere Grünkohlarten hat Reinhard Lühring in der Region längst den Namen „Der Grünkohl-Papst“ eingebracht. Auf einem Acker, direkt an seinem Wohnhaus, stehen über 30 verschiedene Sorten davon. Die habe er nach und nach in alten Hausgärten gefunden. „Und alle schmecken unterschiedlich“, so Lühring im Gespräch. Und wenn man im Frühling in norddeutschen Gärten überall üppige Grünkohlsamenträger sieht und findet, ist auch Lühring oft unterwegs. Denn dann gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Sein Ziel dabei: Diesen lebendigen Pflanzen-Schatz und das Wissen darum zu retten.

Niemand hat in der Vergangenheit in seinem Garten die alten Sorten gehegt und gepflegt, weil der Supermarkt sie ihm abnahm. Vielmehr ging es darum, dass sie dem Gärtner und seinen Familienangehörigen gut schmeckten und weil



Reinhard Lühring

sie sich beim lokalen Klima der Umgebung einfach gut bewährt hatten. Lühring leuchtet einfach nicht ein, das einzig die Industrie überall auf der Welt bestimmt, was bei uns auf den Teller kommt. Nur wenige Gemüsesorten wissen die kalte und nasse Jahreszeit zwischen November und Januar, wenn es neblig ist, manchmal Schnee fällt und der kalte Wind fies über das Land weht, so zu schätzen wie der Grünkohl.

Durch ihr Geschick beim Sammeln und Suchen haben Menschen wie Reinhard Lühring viele alte Sorten wieder gesichert. Der verschollen geglaubte Blaukohl oder die „Ostfriesische Palme“, eine Hochstamm-Grünkohlart, die es bis

auf eine Höhe von 180 cm schafft, wurden so wieder entdeckt. Jetzt heißt es, diese Sorten wieder unter die Leute zu bringen und das Saatgut weiter zu geben.

Eine andere Kohlsorte übrigens, der „Bremer Scheerkohl“, der seit einigen Jahren auf Bremer Wochenmärkten wieder häufiger angeboten wird, ist übrigens nicht direkt mit dem Grünkohl verwandt. Es ist ein schnellwüchsiger Blattkohl, eine lokale Variante des Rapses. Das Abschneiden der jungen Blätter wird als „scheren“ bezeichnet. Daher der Name. Bis zu den 1960er Jahren war der Scheerkohl ein preiswertes, einfach anzubauendes und sehr populäres Gemüse und gehörte zur Bremer Küchentradition. Dann ist er aus der Mode gekommen. Die Pflanze liebt die geringen Temperaturschwankungen im Jahresverlauf in dieser Region. Starke Fröste mag der Scheerkohl gar nicht.

Kontakt: Reinhard Lühring, Schattenburger Straße 25, 26817 Rhaderfehn, Tel. 04952/828401 r.luehring@gmx.net,

Fotos von Joachim Mittelstaedt:



Ihr Pflegedienst
in Moormerland

Wir sind für Sie da:
04954 942080

Jetzt auch auf WhatsApp!



Theodor-Heuss-Straße 13, 26802 Moormerland
info@kneiske.de – www.kneiske.de





Wiesnösen

Helma Gerjets

Antje weer na't Inkopen noch bi Ina vörbi fohren. Se drunken gern en Cappuccino mitnanner un to tödeln harren Moder un Dochter ok immer wat. „Hest du eigentlich an Tant Gerti ehr Geburtsdag dacht? Se is in sükse Parten immer düchtig egen.“

„Jo, ik hebb ehr sogaar anropen un graleert. Se hett sik düchtig freut.“ antwoord Ina ehr Mama. „Ik wull daar van Avend egentlik eben hen. En Blööm hebb ik ok al mitbroocht.“ „Jo, de hett 99 Cent köst!“ kreh Hilke daar tüşchen.

„Ik denk, du büst boven in dien Kinnerstuuv an spelen. Seeg to, dat du weer na boven kummst, du Wiesnöös.“ Dat weer Ina pienelk. „Dat stimmt, wat se seggt. Man dat weer so en mojen Kalanchoe un de bleuh so mooi. Ik harr noch en passend Ümpott daarto un mooi verpackt sütt dat ut as van Görner. Ik wies di de glieks.“

„Blot du dröffst de Kinner nich mitnehmen. So en Blööm schall woll van Harten kamen, blot so en lütten Wiesnöös kann all Freud verdarben.“ Antje warn ehr. Se harr mit ehr egen Kinner ok so ehr Erfrohungen maakt. Wo heet dat noch: Kinnermund deit Wahrheit kund oder lütt Pött hebbt ok Ohren.

„Nee, Mama! Kien Angst! Ik hebb ehr daar sogaar noch en Kasten Pralinen to holt. Blot ik mööt vandaag unbedingt hen. Övermoorn is ja al Silvester. Denn kriegt wi de Navers up Visit un ik mööt noch Eten vöbereiten.“ Antje harr sik al bolt sowat dacht. Se keen ehr Dochter ja.

„Silvester fieren willt ji hier in Huus oder van Huus to Huus trecken?“ „Nee! Wi bleibt hier. Token Johr fiert wi bi en van de annern. Anners hebbt wi an Neeijohr ja all de Buden up Unstee. Ik mööt dit Johr för dat Fleesch sörgen. Salaad

wurd mitbrocht. Egentlich wull ik en Nacken in Backoven maken. Daar bruuk ik nich de ganze Tied achter an.“

Antje wunner sik. „Dat hebbt ji ja good vör. Denn wünsch ik jo en mojen Silvesterfier un en goden Rutsch in dat neei Johr!“ „Danke, Mama. Sowiet is dat aver noch nich. Vördem is noch soveel Arbeit. Aver enmaal in Johr fiert wi gern mit uns Navers. Ralf un ik hebbt aver beschloten, dat wi kien Knallers kopen willt. Ik glööv, dat noch mehr Navers so denkt.“

Antje keek up Uhr. Se verschruck sik. „Ik mööt na Huus. Anners schickt Papa mi Sökers na. De luurt seker al.“ „Grööt hüm düchtig un he schall nich so düchtig mit di schellen.“ lach Ina. „Hilke! Thies! Oma will na Huus! Kaamt ji to tschüß seggen?“

Daar kemen se al bi de Trepp daal susen un hungen ehr Oma al üm Hals. „Wenner kummst du weer un bringst Opa mit?“ „Wi kaamt bolt weer. Nu mööt ik aver na Opa hen. De luurt.“

Mit en düüt düüt verschwund se mit ehr lütt Auto. Avends fohr Ina denn na Tant Gerti, de sik düchtig över Blööm un Pralinen freu. Ok seeg dat Präsent nich mehr na 99 Cent ut.

Helma Gerjets




KLEEMANN
Bauunternehmen
 Ingenieurbüro
 26802 Moormerland
 Tel. 0 49 54 - 94 20 40

Ein Welpen ist eingezogen – kleines Hunde ABC

Ich möchte mich heute ganz bewusst auf einen Welpen beziehen.

Für Hunde aus 2. Hand, aus dem Tierheim, oder auch aus dem Ausland gibt es demnächst hier noch weitere Tipps und Ratschläge.

Jetzt ist er da, der kleine (oder auch große, je nach Rasse oder Mischung) neue Mitbewohner. Er stellt mit Sicherheit das bisherige Leben ordentlich auf dem Kopf. Viele Dinge die er tut verstehen wir nicht und wissen auch nicht, wie wir dem begegnen sollen.

Ich sage es zu „meinen“ Welpenbesitzer*innen immer wieder, die größte Kunst ist es, Ruhe in das kleine Lebewesen zu bekommen. Lebendig sind sie alle, mehr oder weniger temperamentvoll. Die Ruhe sei dem Hundebesitzer heilig, denn die werden Sie sich spätestens wünschen, wenn Ihr kleiner Hund in die Pubertät gekommen ist.

Das geht leider super schnell, genießen sie die wenigen Wochen der Welpenzeit. Mit ca. 6-7 Monaten ist das Hundekind schon mitten in der Pubertät.

Sorgen Sie also für ausreichend Ruhephasen Ihres Hundes und einem geschützten Rückzugsort, vor allem dann, wenn eine ganze Familie sich gerne um den Hund kümmern möchte.

Gehen Sie mit Ihrem Welpen bitte noch nicht spazieren. Wenn er nicht mit Ihnen mitlaufen möchte, dann versucht er Ihnen etwas mitzuteilen. Nämlich, dass er sich nicht sicher fühlt. Spielen Sie mit Ihrem Hund im Garten, etablieren Sie dort eine feste Lösestelle und belegen Sie diese auch sehr gerne mit Signal.

Hier sind wir auch schon gleich bei einem weiteren sehr wichtigen Thema. Bauen Sie eine wirklich gute und für beide Seiten verständliche Kommunikation auf. So oft beschränkt sich die Kommunikation zwischen Mensch und Hund auf Worte wie: „Bello, Nein, Aus, Pfui, Sitz, Platz, Fuß, Hier, Hiiiiiehhiiieer.“

Das Leben mit Hund wird leicht und stressfrei, wenn die Dinge einen Namen bekommen. Wohlbemerkt einen Namen 🐾 Apport, Hundeklo, Falsch, Helfen, Krallen, Bürsten, Decke, Körbchen, Tick Tack, Tunnel, Stopp, Home, Auto, Einparken, Aufräumen und so fort.

Hier sind natürlich auch wundervolle Beschäftigungsmöglichkeiten und die unersetzliche Kopfarbeit für Ihr Hundekind mit erwähnt, wie auch das so wichtige Versorgen.



Hundeerziehung kann (und sollte) super viel Spaß machen und für Mensch wie Hund gewinnbringend sein. Nicht in erster Linie in Form von Wettbewerben, ein entspanntes und für beide Seiten Spaß bringendes Miteinander und ein stressfreies Integrieren in die Gesellschaft sollten im Vordergrund stehen.

Kein Hund erzieht sich so von selbst, dass Sie als Hundebesitzer nichts tun müssen. Aber Sie können von Anfang an das Richtige tun und vor allem auch anfangen, Ihren Hund richtig kennen zu lernen und einzuschätzen.

Ich unterstütze Hundehalter hierbei durch kompetente und individuelle Beratung und Erziehung. Melden Sie sich sehr gerne!



**MONA
GÖBEL**
Dolmetscherin Hund-Mensch
Leben mit Hund nach Monalupa®

Dienstags zwischen 18 und 20 Uhr
telefonisch erreichbar unter: 04956 – 9273111
www.monalupa.de



Liebe Moormerländerinnen und Moormerländer,

an dieser Stelle möchten wir Ihnen mal wieder ein paar Sätze zu unserer politischen Arbeit im Rat der Gemeinde Moormerland zur Verfügung stellen. Was haben wir so in den letzten zwei Jahren gemacht? Hier ein paar Beispiele:

Grobplanung Wieken:



Oftmals wird unser Name mittlerweile schon mit der Thematik „Wieken“ in Verbindung gebracht, ohne dass wir noch gesondert darauf hinweisen müssten. Unser Engagement außerhalb der Politik wollten wir gerne in unser politisches Wirken mit einfließen lassen, damit ein wenig mehr Zug in den Kamin kommt. Deshalb hatten wir im November 2021 ein Grobkonzept beantragt, welches festlegt, wie künftig mit den Wieken umgegangen werden soll. Wichtig waren uns dabei z.B. die Erstellung eines Zeitstrahls, in welchen geplante Maßnahmen eingearbeitet werden sollten. Ebenfalls ungefähre Kostenschätzungen, was Einzelmaßnahmen und das komplette Maßnahmenpaket im Laufe der Jahre an Geldern benötigen, haben wir als wichtig erachtet. Dazu gehören natürlich auch Sekundärmaßnahmen, wie z.B. die Schlamm Entsorgung.

Die Erhebung eines Ist-Zustandes, in denen die komplette ökologische Situation der Gewässer ermittelt wird, war ebenfalls durch uns gewünscht. Ebenso wie die Definition eines angestrebten Soll-Zustandes.

Die anschließende Diskussion um diesen Antrag war mindestens so vielfältig und umfangreich wie unser Antrag selbst.

In der Bauausschusssitzung im Februar 2022 konnte man sich mit den Fraktionen und der Verwaltung darauf einigen, dass vorerst ein Gesamtkonzept für die Entschlammung der Wieken erstellt wird – allerdings auf Jheringsfehn begrenzt. Dieser Beschluss wurde noch um Erstellung eines Notfallplans bei Fischsterben erweitert. Der Zeiteinsatz für die Erstellung dieses Konzeptes wurde mit ein bis zwei Jahren veranschlagt.

Der Ortsrat Jheringsfehn und der Kulturausschuss hatten diesem Vorgehen dann ebenfalls zugestimmt. So bekommen wir zumindest eine Light-Version des von uns gewünschten „Grobkonzeptes Wieken“. Immerhin.

Was uns aber ein wenig irritierte waren in der politischen Diskussion Aussagen wie „...die entscheidende Problematik liegt in Jheringsfehn“, „Eine Grobplanung zum Erhalt der Wieken und Gewässer jedoch sei nicht sinnvoll“ und „Der Antrag beinhaltet nur das, was schon seit Jahren in Arbeit sei“. Diese Haltung hatte im Gemeinderat zur Folge, dass die Ursprungsfassung unseres Antrages - außer durch uns - keine Fürsprecher*innen fand.

Wir persönlich halten ein konzeptionelles Vorgehen zur Genesung unserer Wieken und Kanäle nach wie vor für richtig – auch und besonders in Warsingsfehn. Aber mittlerweile tut sich ja zumindest bei der Entschlammung etwas. Bravo und Dank dafür an die Verwaltung und unseren Bürgermeister!!!

Menstruationsprodukte:

Wir dachten, wir gehen einfach mit der Zeit, sind modern und lernen von anderen. In Schottland schon seit 2020 durch ein landesweites Programm beschlossen, und in anderen Städten dieser Republik mittlerweile auch schon selbstverständlich – die kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten in öffentlichen Einrichtungen.



Wie ist mit dem Thema umgegangen worden? Nun, nachdem es anfangs belächelt wurde, hat sich die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde zu Wort gemeldet. Sie hat von positiven Erfahrungen berichtet, die mit dieser Maßnahme im Jugend-

haus gemacht wurden. Dort hängt ein solcher Spender schon. Ob die Bereitstellung solcher Spender in anderen Einrichtungen der Gemeinde zielführend ist, sollte noch mit den Verantwortlichen dieser Einrichtungen geklärt werden. In einem Deal konnten wir erreichen, dass durch Zurückziehung unseres Antrages die Verwaltung einer Überprüfung zustimmt, in welchen Einrichtungen die Bereitstellung mit Hygieneartikeln sinnvoll ist. Mittlerweile sind auch schon Meldungen der befragten Verwaltungseinrichtungen eingegangen, die diese Produkte in den eigenen Einrichtungen zur Verfügung stellen möchten.

Ein Schritt in die richtige Richtung. Danke an die Gleichstellungsbeauftragte an dieser Stelle.

Noch einmal abschließend bemerkt: Wir sind der klaren Meinung, dass solch ein Thema auch in eine politische Diskussion gehört. Wir leben im Jahr 2023, und der Umgang mit sog. sensiblen Themen sollte in einer modernen aufgeklärten Gesellschaft kein Tabu sein. Inzwischen hält das Thema auch Einzug in andere politische Gremien unseres Landkreises. Das bestärkt uns in unserer Haltung.

Wunschbaum:

Auch kleine Dinge beinhalten große Gesten. Im Hinblick auf die Weihnachtstage hatten wir einen Wunschbaum beantragt. Geplant wurde sodann durch die Verwaltung das Aufstellen eines Baumes im Rathaus, an dem Kinder ihre Wünsche in Papierform aufhängen konnten. Bürger konnten dann anschließend einen solchen Wunschzettel in Empfang nehmen, um den Wunsch anschließend erfüllen zu können.

So, wie wir es wahrgenommen haben, ist diese Aktion sehr gut angenommen und umgesetzt worden, was uns sehr freut. Super.



Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebook-Seite:

<https://www.facebook.com/MWaeGe>

Wir suchen Sie!!

- Sie sind politisch interessiert??
- Sie wollen mitdiskutieren und Ihre Ideen einbringen??
- Sie wollen sich für Angelegenheiten und Entwicklungen in Ihrer Gemeinde vor Ihrer Haustür einsetzen??
- Sie möchten dabei weder einer Satzung, einem Parteiprogramm oder einer Gebührenordnung unterworfen sein??

Dann sind Sie bei uns richtig.

Als unabhängige Wählergemeinschaft ziehen wir Ihnen kein Meinungs-Korsett über, sondern arbeiten mit Ihren und Ihren individuellen Ansichten gleichberechtigt zusammen. Setzen Sie sich mit uns für die Geschicke unserer Gemeinde ein! Einfach eine Mail an torsten@bruns.co, und wir werden uns bei Ihnen melden.

Herzliche Grüße



Tanja Veentjer



Torsten Bruns





Neues Spiel, neues Glück!

Jetzt geht's um den Ballon (mit den Zahlen!)

„Jetzt geht's um den Ballon“ – ja, so heißt das neue Spiel, dass „Na so was“ in den nächsten Monaten mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, spielen möchte.

Was müssen Sie tun?

Sie müssen ganz aufmerksam das Magazin durchlesen und nach versteckten „Ballons“ Ausschau halten. Jeder Ballon enthält eine Zahl. Diese Zahlen auf den Ballons müssen Sie zusammenaddieren. Dieses Ergebnis schicken Sie unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer an die „Na so was“-Redaktion per Post an die Edzardstraße 19, 26802 Moormerland oder per E-Mail an hans-juergen.aden@gmx.de.

Haben Sie richtig gerechnet und etwas Glück, dann erhalten Sie einen Gutschein über einen Strauß im Wert von 20 € von der Neermoorer Gartenwelt Klock. Das „Na so was“-Team wünscht ein gutes Auge und viel Spaß beim Rechnen.

Einsendeschluss ist jeweils der 15. des Monats.



Auf diesen Seiten konnten die Luftballons mit entsprechendem Wert gefunden werden!	Seite 3	70
	Seite 5	5
	Seite 13	4
	Seite 25	32
	Seite 41	6
	Seite 48	1
		1
		2
		5
	Seite 50	55
	181	

Die Gewinner sind:

- Meta Hinrichs aus Holtland
- Christa Meiners aus Warsingsfehn
- Frauke Coordes aus Warsingsfehn
- Karl Sennewald aus Iheringsfehn
- Helga Nannen aus Uplengen
- Anne Kuiper aus Warsingsfehn

Die Gewinner können Ihren Gutschein nach telefonischer Rücksprache unter 04954 6029 in der Edzardstraße 19, 26802 Moormerland abholen.

Der kompetente Partner für Metallverarbeitung und Tischfertigung.

• Geländer • Balkone • Treppen
• Aluminium • Edelstahlverarbeitung

Württembergische Straße 3 • 26723 Emden
Telefon: 0 49 21 / 2 40 20 • Telefax 2 50 40 • www.b-b-metallbau.de

Das Spiel für Jung und Alt

1 aus 77

Beim Spiel 1 aus 77 können sie jederzeit mitmachen, und sie haben jeden Monat die Chance auf einen tollen Gewinn.

Was Sie dafür tun müssen?

Schicken Sie uns Ihre Zahl von 1 bis 77 per Karte oder Brief an die „Na so was“- Redaktion, Edzardstraße 19, 26802 Moormerland oder per Mail an hans-juergen.aden@gmx.de. Die Einsendemöglichkeit ist dabei auf eine Zahl pro Person begrenzt. Die von Ihnen eingesendete Glückszahl gilt bis einschließlich Dezember 2024. Sie haben damit jeden Monat eine Gewinnchance, ohne erneut eine Zahl schicken zu müssen.

Aber wie wird nun der Sieger jeden Monat ausgewählt?

Die Siegerzahl wird jeden Monat per Zufallsgenerator ermittelt. Bei mehreren Gewinnern entscheidet das Los.

Und was gibt es im Januar zu gewinnen?

Der Preis des Monats Januar 2024 ist eine Funkgesteuerte Projektionsuhr.

P.S.: Sie können jederzeit bei diesem kostenlosen Gewinnspiel mitmachen. Eine Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel erklären Sie sich auch damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns Ihr Name und ein Foto in der „Na so was“ – Ausgabe veröffentlicht wird.

Die „Na so was“ – Redaktion wünscht viel Glück!

Die Glückszahl des Monats lautete 55.



Die Edelstahl Isolierkanne hat Helga Wallenstein aus Veenhusen gewonnen.



Steuerberatungskanzlei Kuiper

Gertrud Kuiper – Steuerberaterin

Diplom-Kaufmann | Diplom-Finanzwirt (FH)

Hardwig Kuiper – Steuerberater

angestellt nach § 58 StBerG

- ▶ Steuererklärungen
Auch für Privatpersonen
(Arbeitnehmer, Rentner, Vermietungen, Grundsteuer etc.)
- ▶ Jahresabschlüsse

- ▶ Finanzbuchhaltungen
- ▶ Lohnbuchhaltungen
- ▶ Existenzgründungsberatung
- ▶ Steuerliche Beratung

Am Altenheim 13 | 26835 Hesel | Tel.: 04950-937000 | Fax: 04950-937002

Mail: info@kuiper-steuerberatung.de | Web: www.steuerberatung-kuiper.de



Bücher für Dich

Hripsime Rüstemyan, „Tod an der Nordsee“, emons,

14,00 €

Die Autorin, Hripsime Rüstemyan, hat in Hannover Medizin studiert und arbeitet als Chirurgin in Ostfriesland. Sie ist armenischer Abstammung und kam mit sieben Jahren als Gastarbeiterkind in unsere Region.

Der Plot: In der Stadt Norden wird die Sekretärin des Bauamtsleiters tot aufgefunden. Ein Giftmord und die Frage: hat das etwas mit den Geschäften ihres Vorgesetzten zu tun? Als während der Ermittlungen ein zweiter Mord an einer Frau passiert wird klar, dass es wohl mehr als einen Täter zu suchen gibt. Die Autorin entwickelt sympathische Personen mit einer großen Portion norddeutschem Charakter. Auch die Ermittlungen der Auricher Kommissare Schoolmann und Gerdes werden vielschichtig und einfühlsam beschrieben. Kein Problem beim Lesen genussvoll mitzufiebern. Ein dichter Roman zum Mitfühlen vor einer wilden Nordsee-Kulisse.



Ralf Günther, „Winterherz“, Kindler,

18,00 €

Wilhelm, 14 Jahre, wird mit einer besonderen Herzkrankheit in der Nähe von Dresden in ein Sanatorium eingeliefert. Die schwere Erkrankung ermöglicht dem Jungen trotzdem, in der ungewohnten Umgebung neue Freundschaften zu schließen. Langeweile und die jugendliche Gier nach besonderen Erlebnissen ermöglichen der Freundesgruppe bald, dem Alltagsreglement der Klinik immer öfter ein Schnippchen zu schlagen. Dann weckt auch noch eine Schwesternschülerin, deren braunes Haar sich von keiner Haube bändigen lässt, in Wilhelm erste Gefühle von Zuneigung. Und damit auch viel Hoffnung und einen unbändigen Willen zu leben. Ein herzerwärmendes Wintermärchen über den Kampf um Gesundheit und die erste Liebe, mit viel Feingefühl erzählt.



Gisa Pauly, „Die Sylt-Krimis“, Osterworld audio,

18,00 €

Die Sylt-Krimis der ehemaligen Lehrerin Gisa Pauly erscheinen ziemlich regelmäßig zum Preis von 12 Euro im Piper-Verlag. Hier wurden die ersten sechs Fälle in zwei Hörbüchern eingelesen und zusammengestellt. Worum geht es: Mamma Carlotta, Italienerin mit viel Temperament, prallt in den zumeist recht ‚unblutigen‘ Geschichten (natürlich geht es trotzdem um Mord) die allesamt auf Sylt spielen, auf die besondere und oft friesisch-wortkarge Mentalität der Nordsee-Anwohner. Mit einer großen Portion Neugier und viel Intuition mischt sich Carlotta dabei immer wieder in die polizeilichen Ermittlungen ein. Ein Clash der Kulturen ist die Folge. Insgesamt nette kleine Geschichten mit Nordsee-Flair, oft zum Kichern und Schmunzeln.

Christine Franke, Endlich wieder Meer, Goya-Verlag als Hörbuch

12,00 €

19,99 €

Der erste Familienroman von Nordsee-Krimi-Kultautorin Christiane Franke. Emotional und mit viel Humor schreibt sie über das Leben. Worum geht es: Glücklich verheiratet betreibt Katharina mit Mann und zwei Kindern in der Steiermark ein Weingut. Läuft alles recht gut. Dann aber holt sie ein Anruf in die Vergangenheit an der Nordsee zurück. Ihr Vater, zu dem sie seit über 20 Jahren keinen Kontakt mehr hatte, liegt im Koma. Katharina ist hin- und hergerissen zwischen ihren beiden wichtigen Lebens-Orten die nicht kompatibel zu sein scheinen. So spannt die Autorin die Geschichte zwischen diesen Orten und entwickelt einen Roman über den Mut einer Frau zu Veränderung und Versöhnung. Das Ganze mit viel Nordseekolorit. Als Buch oder als von der Autorin eingelesenes Hörbuch (6 CDs).



Joachim Mittelstaedt



Rätsellösung aus Dezember

①

7	3	4	8	9	2	1	5	6
1	2	5	6	3	4	9	8	7
6	8	9	1	7	5	3	2	4
4	6	7	5	2	1	8	9	3
8	5	1	3	4	9	7	6	2
2	9	3	7	8	6	5	4	1
3	4	2	9	5	7	6	1	8
5	1	8	2	6	3	4	7	9
9	7	6	4	1	8	2	3	5

②

8	1	7	2	4	6	9	3	5
2	9	5	3	1	7	6	4	8
4	6	3	9	8	5	7	1	2
6	8	4	7	9	2	1	5	3
3	7	1	5	6	8	2	9	4
9	5	2	4	3	1	8	7	6
5	3	6	1	2	9	4	8	7
1	4	8	6	7	3	5	2	9
7	2	9	8	5	4	3	6	1

Die Lösung zur Frage auf Seite 14 lautet:

Wasser.

Rätsel

①

								5
1	4	9						
		2	8			1		
					3			
				6	9			
		3		8	1		6	
6						7		2
5	3				2			1
		4				5	8	

②

	8		2	6		7		1
6		2				5		
3					1			6
			6					
8		9	7					5
5								8
			8					
7	3							2
		4						9



Bereit
für die
*Grün-
kohl-
saison?*

Kassler, Kohlwurst,
verzehrfertigen Grünkohl
und vieles mehr
gibt es bei

Eckhoff

fleischerei-d-eckhoff.de

KAISER

DEINE MODE. DEIN ZUHAUSE.

Großer Winter-Sale

VIELE ARTIKEL JETZT STARK REDUZIERT!



JETZT VORBEIKOMMEN UND EXKLUSIVE ANGBOTE ENTDECKEN!

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa (06.01): 9-16 Uhr

Nordender Straße 2, 26835 Firrel | Tel.: 04946 / 91900 | www.kaiser-firrel.de

Ihr Mieter hat gekündigt? Kommen Sie zu uns!

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Mietobjekten suchen wir Wohnungen, Doppelhaushälften und Einfamilienhäuser! Sie sind Vermieter und haben etwas anzubieten? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

vermietung@feldhuis.de

Auch die Hausverwaltung Ihrer Wohnung / Immobilie übernehmen wir gerne.

Sprechen Sie uns an oder schicken eine E-Mail an verwaltung@feldhuis.de



IMMOBILIEN
FELDHUIS
Inh. Ingo Kroon

Tel: 04954 - 95 96 0
www.feldhuis.de
info@feldhuis.de

